

AKTIONS
TAGE
POLITISCHE
BILDUNG

VERS
UNA
CITTA-
DINANZA
ATTIVA

DIS
DE
EDUCAZION
POLITICA

JAHRESHEFT
2025
QUADERNO
SFÖI



PARI
CHANCEN OPPORTUNITÄT
GERECHTIGKEIT.
OPORTUNITES PARITE



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE



Inhalt/Indice

1. Berichte, Erzählungen...	
Racconti, Testimonianze...	5
1.01 „Sprachen verbinden – Chancen und Gerechtigkeit im Dialog“	6
1.02 Total behindert	8
1.03 Alte Spannungen und neue Kriege im Nahen Osten?	8
1.04 „Königskinder“ und „Kolonialwarenladen“	9
1.05 „Menschenrechte – Diritti umani“	10
1.06 Bewusst einkaufen: Mit deinem Einkauf kannst du viel verändern!	11
1.07 Exkursion zum DA Genussgarten in Forst im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bewusst einkaufen“	13
1.08 Büchertisch zu Chancen.Gerechtigkeit	14
1.09 Bunker im Überetsch	14
1.10 9. Mai 1525, gegen Mittag – Zum 500. Jubiläum der Tiroler Bauernkriege	15
1.11 Auf den Spuren von Michael Gaismair – ein Quiz zur politischen Bildung	16
1.12 Ist unser öffentliches Gesundheitssystem am Limit?	18
1.13 Poetry Slam im Südtiroler Landtag	
Poetry slam in Consiglio provinciale	20
1.14 Pubquiz im Jugendtreff	22
1.15 Dialog: Soziale Gerechtigkeit und Klimakrise	24
1.16 Reihe Weltpolitische Gespräche	27
1.17 Desinformation in Zeiten demokratischer Krisen	29
1.18 Europatag – Giornata dell'Europa	30
1.19 Berge verbinden – le montagne uniscono	32
1.20 Jenseits von Rosa und Blau – Geschlechtersensible Erziehung leicht gemacht!	34
1.21 Happy Minds – eine grenzüberschreitende online-Vortragsreihe für psychisches Wohlbefinden	35
1.22 La medicina del genere: un approccio alla salute partendo dalle differenze	36
1.23 Schattenwahlen	38
1.24 Heimat – regionale Identität Europa	39
1.25 CritiKa – Den Krisenherd im Nahen Osten und dessen Hintergründe und Entwicklungen besser verstehen	40

2. Aktionstage 2025	
Cittadinanza attiva 2025	43
2.01 Übersicht über die Veranstaltungen 2025	
Le iniziative dell'edizione 2025	44
2.02 Aktionstage 2025: Akteure und Anbieter	
Cittadinanza attiva 2025: hanno aderito	48

3. Aktuelles	
Attualità	51
3.01 Aktionstage Politische Bildung 2026	52
3.02 Laufende Angebote politischer Bildung	
Offerte continue di formazione politica	54

Vorwort

„Man muss immer davon ausgehen,
dass diejenigen, die sich gegen eine Gleich-
berechtigung aussprechen, niemals meinen,
dass der Ausschluss auf sie selbst zutrifft.“
– *Thomas Paine*

CHANCEN.GERECHTIGKEIT

2025 haben auch die Aktionstage politische Bildung das Jubiläum der Tiroler Bauernkriege thematisch aufgegriffen. Der Tiroler Bauernführer Michael Gaismair war eine zentrale Figur der Aufstände in Tirol und Salzburg von 1524-1526. Sein Einsatz für soziale Gerechtigkeit im Kampf gegen die Unterdrückung durch Adel und Klerus machten ihn zu einem Vorreiter und frühen Verfechter demokratischer Prinzipien.

500 Jahre später können wir uns die Frage stellen: Wo stehen wir jetzt auf dem Weg zu einer gerechten Gesellschaft? Einer Gesellschaft, in der jede und jeder die gleichen Möglichkeiten hat, das eigene Potenzial zu entfalten – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion oder sozialem Status.

Chancengerechtigkeit und Chancengleichheit sind auch 2025 noch eine Vision. Während auf der einen Seite mit Regelungen oder Sensibilisierung versucht wird, Chancengerechtigkeit zu ermöglichen, bleiben gewisse Ungleichheiten weiter bestehen und es entstehen sogar neue. **Mit den diesjährigen Aktionstagen wollten wir Räume schaffen, in denen über Gerechtigkeit und Chancengleichheit diskutiert, nachgedacht und dementsprechend gehandelt wird.**

Die über 40 Veranstaltungen an 20 Orten in ganz Südtirol – von Ausstellungen über Poetry Slams bis hin zu Wanderungen und Gesprächen – zeigten eindrucksvoll, wie vielfältig politische Bildung sein kann und welche unterschiedlichen Zugänge und Blickwinkel das Thema der Chancengleichheit öffnet.

Ein Dank gilt allen Mitwirkenden – Organisationen, Vereinen, Schulklassen und Einzelpersonen –, die mit ihren Ideen und ihrem Engagement die Aktionstage 2025 lebendig gemacht haben. In diesem Heft haben wir eine kleine Zusammenschau auf die Themen und Initiativen zusammengestellt, die im Rahmen der Aktionstage 2025 umgesetzt wurden.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre und freuen uns auf Ihre Beiträge im kommenden Jahr.

Für das Redaktionsteam

Astrid Crepaz

Amt für Weiterbildung und Sprachen

Introduzione

«Bisogna sempre partire dall'assunto che
chi si oppone alla parità dei diritti*
non intende mai applicare l'esclusione
a se stesso» – *Thomas Paine*

OPPORTUNITÀ.GIUSTIZIA

Le Giornate di cittadinanza attiva del 2025 sono state dedicate all'anniversario delle guerre contadine tirolesi, il cui leader Michael Gaismair fu una figura centrale delle rivolte in Tirolo e nel Salisburghese tra il 1524 e il 1526. Il suo impegno per la giustizia sociale nella lotta contro l'oppressione da parte della nobiltà e del clero lo rese un pioniere e uno dei primi sostenitori dei principi democratici.

500 anni dopo possiamo chiederci a che punto siamo nel nostro cammino verso la realizzazione di una società giusta, una società in cui tutti e tutte abbiano le stesse opportunità di sviluppare il proprio potenziale, indipendentemente dall'origine, dal sesso, dall'età, dalla religione o dallo status sociale.

Ma nel 2025 l'equità e le pari opportunità rimangono ancora una visione. Mentre da un lato si cerca di garantire l'equità attraverso normative e campagne di sensibilizzazione, dall'altro permangono disuguaglianze e ne sorgono di nuove. **Con le Giornate di cittadinanza attiva di quest'anno abbiamo voluto creare spazi in cui discutere, riflettere e agire sul tema della giustizia e delle pari opportunità.**

Gli oltre 40 eventi organizzati in 20 località in tutta la provincia – dalle mostre ai poetry slam, dalle escursioni alle conferenze – hanno dimostrato in modo esplicito quanto possa essere varia l'educazione politica e quali diversi approcci e punti di vista possa aprire il tema delle pari opportunità.

Un ringraziamento va a tutti e tutte le partecipanti – organizzazioni, associazioni, classi scolastiche e singoli individui – che con le loro idee e il loro impegno hanno dato vita alle Giornate di cittadinanza attiva 2025. In questo opuscolo abbiamo raccolto una breve panoramica dei temi e delle iniziative realizzate nel corso di questa edizione.

Vi auguriamo una piacevole lettura e attendiamo con piacere i vostri contributi per il prossimo anno.

Redazione

Astrid Crepaz

Ufficio educazione permanente e lingue

1.

Berichte,
Erzählungen...

Racconti,
Testimonianze...

1.01

„Sprachen verbinden – Chancen und Gerechtigkeit im Dialog“

Sprachlounge / Dienstag, 06.05.2025 / Bozen, Jugendzentrum Papperlapapp / Jugendzentrum Papperlapapp, Sprachlounge

Unter dem Titel „Sprachen verbinden – Chancen und Gerechtigkeit im Dialog“ lud die Sprachlounge Bozen des Jugendzentrums Papperlapapp am 6. Mai zu einer offenen Gesprächsrunde ein. Die Veranstaltung setzte ein klares Zeichen für gesellschaftliche Teilhabe und die Bedeutung von **Mehrsprachigkeit als Brücke zwischen Menschen und Kulturen**. Rund 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unterschiedlichen Altersgruppen, Herkunftsländern und Lebensrealitäten kamen zusammen, um sich in einem respektvollen und offenen Rahmen über Gerechtigkeit, Mitbestimmung und gesellschaftliche Chancen auszutauschen. Moderiert wurde der Abend vom engagierten Team der Sprachmoderatoren und -moderatorinnen, welches gezielte Impulsfragen einsetzte, um zum Austausch und gemeinsamen Reflektieren anzuregen. Im Mittelpunkt standen Fragen wie: *Was bedeutet für dich „gleiche Chancen“ im Alltag?* • *Welche Hürden können Menschen daran hindern, aktiv an der Gesellschaft teilzunehmen?* • *Wie können wir besser zuhören und verschiedene Perspektiven einbeziehen?*

Die Gespräche zeigten deutlich: Viele Menschen erleben **Mehrsprachigkeit** nicht nur als Kompetenz, sondern **auch als Schlüssel zur Integration**, als **Mittel zur Überbrückung sozialer Grenzen** und als **Werkzeug für mehr Mitbestimmung**. Dabei wurde auch deutlich, dass Sprache allein nicht reicht: Strukturelle Hürden in Bildung, Arbeitsmarkt und Politik bleiben zentrale Herausforderungen.



MEHRSPRACHIGKEIT ALS RESSOURCE

Ein besonders intensiver Austausch entstand rund um die Frage, inwiefern Sprache ein Instrument der Gerechtigkeit sein kann. Dabei wurde Mehrsprachigkeit als Ressource gewürdigt, die sowohl persönliche als auch gesellschaftliche Potenziale freisetzt. Viele Teilnehmende berichteten von positiven Erfahrungen, aber auch von Momenten, in denen sprachliche Vielfalt zu Ausgrenzung führen kann – insbesondere dann, wenn Institutionen wenig darauf vorbereitet sind.

EIN RAUM FÜR NEUE PERSPEKTIVEN

„Ich habe heute vieles gehört, was mir im Alltag nicht so bewusst war“, sagte eine Teilnehmerin am Ende des Abends. „Besonders spannend fand ich die Geschichten anderer Menschen – sie haben mir neue Perspektiven eröffnet.“ Die Sprachlounge schafft mit Angeboten dieser Art Räume für Dialog und Empathie – ein Beitrag, der in einer zunehmend vielfältigen Gesellschaft unerlässlich ist.

DISKUSSIONSIMPULSE FÜR DIE ZUKUNFT:

• *Wie kann Mehrsprachigkeit gezielter als Werkzeug für gesellschaftliche Teilhabe genutzt werden?* • *In welchen Bereichen unseres Alltags erleben Menschen sprachliche oder kulturelle Barrieren?* • *Welche Rolle spielen Bildungseinrichtungen, Medien und Politik bei der Förderung von sozialer Gerechtigkeit?* • *Wie kann jede:r Einzelne im Alltag dazu beitragen, dass mehr Menschen gehört und eingebunden werden?*

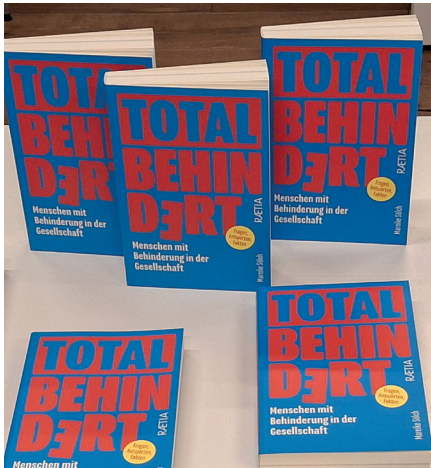
Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie wichtig es ist, über Chancen, Gerechtigkeit und Teilhabe nicht nur zu sprechen, sondern ihnen konkrete Räume zu geben.



1.02

Total behindert

Buchvorstellung und Diskussion / Freitag,
09.05.2025 / Bruneck, Enrico-Fermi-
Straße / Stadtbibliothek Bruneck / Referentin:
Mareike Sölch



Die ehemalige Journalistin und nunmehrige Tonmeisterin Mareike Sölch, selbst Mutter eines Sohnes mit Beeinträchtigung, stellt sich in ihrem Buch „Total behindert“ unter anderem die **Frage, ob es denn legitim sei, „behindert“ zu sagen**. Am Beispiel Südtirols zeigt sie, wie viel sich bewegen muss, damit alle gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben können. Die Veranstaltung war leider aufgrund einer Terminkollision nicht sehr gut besucht. Die wenigen Anwesenden diskutierten aber ange-regt mit der Autorin und teilten Erfahrungen aus ihrer eigenen Lebenswelt. **Gesellschaftliche Teilhabe ist für Menschen mit Beeinträchtigung noch lange keine Selbstverständlichkeit.**

1.03

Alte Spannungen und neue Kriege im Nahen Osten?

Vortrag / Mittwoch, 07.05.2025 / Girlan,
Tannerhof / Bildungsausschuss Girlan / Referent:
Don Paolo Renner

Aktuell gibt es auf der Welt 75 (!) kriegsrische Auseinandersetzungen. Mit dieser ernüchternden Tatsache konfrontierte Paolo Renner, Theologe, Priester und Experte für Religionen, Frauen und Männer, die dem Ruf des Bildungsausschusses Girlan zum Vortrag des Direktors des Instituts de Pace Fidei gefolgt waren. Renner zeichnete nach, wie es zu entsetzlichen Gräueltaten in Israel Gräueltaten in Israel und im Gazastreifen gekommen war, wie schlecht es um einen möglichen Frieden steht, der auch im sinnlosen Krieg zwischen Russland und der Ukraine herbeigesehnt wird. Dabei gäbe es eine einfache Antwort auf komplizierte Frage: **Gott braucht keine Fanatiker und Fundamentalisten**, die ihn mit Mord und Totschlag verteidigen. Geld und Macht sind zusätzliche Brandschleuniger.

1.04 „Königskinder“ und „Kolonialwarenladen“

Wanderausstellung / 28.04.-13.06.2025 / Meran,
Akademie Meran / Akademie Meran

Zwei besondere Wanderausstellungen der Organisation für Eine solidarische Welt OEW erwarteten Besucher:innen im Frühjahr im Souterrain der Villa San Marco in Meran. Im Rahmen der jährlichen Gartenöffnung, organisiert von der Akademie Meran, stellten die Ausstellungen „Königskinder“ und „Kolonialwarenladen“ den Höhepunkt neben der Entspannung im Park und zwei Dauerausstellungen dar.

Einheimische und Tourist:innen nahmen die Angebote gerne an und erfreuten sich an den Bildern und Geschichten von besonderen und gleichzeitig ganz gewöhnlichen kleinen Held:innen, den „Königskindern“, fotografiert von Antonia Zennaro. Das bunte Sammelsurium dieser sehr unterschiedlichen Geschichten wird von Werten getragen, die uns als Menschen einen: **Freundschaft, Mut, Fairness und Hoffnung – Werte, die die Welt dringend braucht.**

Die Ausstellung „Kolonialwarenladen“ lud hingegen dazu ein, sich mit dem wahren Preis unseres globalen Konsums auseinanderzusetzen. Wissenswertes zu unseren täglichen **Verstrickungen in das globale Marktungleichgewicht** wurde interaktiv und gemischtsprachig vermittelt.



1.05 „Menschenrechte – Diritti umani“

Ringvorlesung / 10.04.–12.06.2025 / Bozen,
Unibz / Euphur in Zusammenarbeit
mit unibz – Studium Generale / Referent:innen:
Kolís Summerer, Esther Happacher,
Robert Simon, Arnd Pollmann, Ester Gallo

Die Ringvorlesung „Menschenrechte – Diritti umani“ findet bereits **seit 2018 jedes Jahr** an der Freien Universität Bozen statt. Expertinnen und Experten aus verschiedenen Gebieten aus Südtirol, Italien, Österreich und Deutschland beleuchten jeweils einen bestimmten Aspekt der weitgefächerten Thematik der Menschenrechte. Die Veranstaltungsreihe ist Teil des Studium Generale Programms der Universität.

Dieses Jahr fanden fünf spannende Vorträge jeweils im Wechsel in italienischer und deutscher Sprache statt. Die ersten beiden Vorträge von Kolís Summerer und Esther Happacher widmeten sich dezidiert juristischen Aspekten innerhalb der Menschenrechtsdebatte. Zum einen ging es um die hochaktuelle Frage im Strafrecht in Bezug auf neue **Straftatbestände im Bereich digitaler Medien**, etwa die Verbreitung intimer Bilder im Internet. Es wurde deutlich, dass in diesem Fall vor allem Frauen betroffen sind. Zum anderen wurde ein **Überblick über die EU-Behindertenrechtskonvention** und insbesondere deren Umsetzung in Südtirol gegeben. Es zeigte sich, dass sich sowohl die Schutzmechanismen als auch die Mitsprachemöglichkeiten in den letzten Jahren deutlich verbessert haben.

Der Moralphilosoph Robert Simon ging auf grundsätzliche **Fragestellungen neuer Realitätserfahrungen im Zeitalter der Technologie** ein. Die philosophischen Ausführungen wurden von Prof. Arnd Pollmann aus Berlin weitergeführt, der in seinem Vortrag vor allem die **historische Entwicklung der Menschenrechte** vorstellte.

Den Abschluss bildete die Trienter Soziologin Ester Gallo. Ihr Thema war die **akademische Freiheit**. Sie verband in ihren Ausführungen theoretische Ansätze mit persönlichen Erfahrungen als Hochschuldozentin. Das Feedback der Hörerinnen und Hörer war durchweg positiv.

Die nächste Ringvorlesung „Menschenrechte – Diritti umani“ ist bereits geplant und findet von April bis Juni 2026 statt.



1.06

Bewusst einkaufen: Mit deinem Einkauf kannst du viel verändern!



Vorträge und Ideenwerkstatt / Freitag,
09.05.2025 / Meran, urania-Haus / urania meran
in Zusammenarbeit mit GASlein – Gruppo
d'Acquisto Solidale / Referent:innen: Klaudia
Resch, Andrea Beggio, Beatrix Brugnara, Anna
Laura Pellegrini, Donatella Möseneder

Neben Impulsreferaten und Gruppenarbeiten hatten die rund 40 Teilnehmenden die Möglichkeit, sich zu informieren, aber sich auch einzubringen und Ideen zu sammeln, wie sinnvolles und bewusstes Einkaufen vor Ort gelingen kann

Klaudia Resch, die Präsidentin der Genossenschaft, die die Weltläden von Meran und Lana führt, erinnerte an die **Wichtigkeit des fairen Handels**. Dieser ermöglicht es, **Produzent:innen im globalen Süden, aber auch in Italien, gerechte Löhne zu erhalten**. Somit ist für sie möglich, bessere Arbeits- und Lebensbedingungen aufzubauen. Das Fair-Trade-System ermöglicht dies nicht nur durch Vorfinanzierungen und fixe Abnahmen der Produkte, sondern auch durch den Bau von Schulen, Gesundheitszentren, u.v.m. Viele der Produkte der Weltläden sind bio-zertifiziert und schonen somit auch die Umwelt.

Nach Klaudia Resch sprach **Andrea Beggio**, Gewerkschafter der CGIL / AGB, über die **Situation der Rider in Südtirol**. Damit sind jene Menschen gemeint, die uns tagtäglich unter unwürdigen Bedingungen das Essen oder die unzähligen Pakete bis vor die Haustür liefern. Meist sind Rider und Paketzusteller:innen wie Freiberufler:innen versichert, praktisch haben sie aber drei Arbeitgeber: die Lieferfirmen (Online-Verkauf, Restaurants), den Endkund:innen und die Plattformen, die ihnen die Kund:innen und die Routen vorgeben. Theoretisch würden sie ca. 10 Euro die Stunde erhalten, praktisch werden sie pro Lieferung, genauer gesagt: pro benötigte Zeit für jede Lieferung bezahlt.

Ein Beispiel: wenn ich ein Eis bestelle, wird die Zeit von der Eisdiele bis zum Haus berechnet, z.B. 5 Minuten. Also werden die 10 Euro durch 60 geteilt und mit 5 multipliziert: macht 0,8333 Euro. Kein Wunder, dass manche Rider bis zu 168 Lieferungen pro Tag auf ihrer Plattform haben. Wir werden immer bequemer auf Kosten anderer!

Beatrix Brugnara, Besitzerin der Eisenwarenhandlung und Haushaltswaren „Brugnara“, sprach über die Schwierigkeiten der Geschäftsleute: **der Wettbewerb durch den Online-Handel ist enorm**. Die Geschäftsleute haben durch Steuern und Angestellte deutlich höhere Ausgaben als der Online-Handel. Dabei bietet der Einkauf in einem Geschäft viele Vorteile: erstklassige Beratung und die Möglichkeit Ersatzteile zu bestellen, bzw. Reparaturen durchführen zu lassen, ersparen den Kunden Geld und schonen die Umwelt. Da große Mengen an Waren in einer Lieferung an das Geschäft und nicht an zig einzelne Haushalte geliefert werden, wird durch den Einkauf im Geschäft weniger CO2 produziert. Auch das Surfen im Internet verschlechtert die Energiebilanz. Es werden Server benötigt, die wiederum gekühlt werden müssen. Wer einmal bei der RAS in Bozen war, kann sich ein Bild davon machen. Deshalb wird bei Online-Käufen viel mehr CO2 verbraucht als bei einem Einkauf im Geschäft. Der Kaufladen ist zudem ein sozialer Treffpunkt, der Kontakte ermöglicht. Außerdem spart man Zeit, denn man geht ins Geschäft, kann die Ware in die Hand nehmen und Bekleidung, Schuhe oder Brillen anprobieren, kauft und hat

schon alles erledigt. Wer online kauft, braucht meistens länger, bis alles angeschaut und eingekauft wird. Dann muss man noch auf die Lieferung warten, passt sie nicht, muss man sie wieder zurückschicken. **Sterben die Geschäfte aus, sterben auch die städtischen Zentren, bzw. verarmen zu Einkaufszentren, in denen die Konzerne und Einkaufsketten das Sagen haben und die Angestellten ausgenutzt werden** (befristete Arbeitsverträge, keine geregelten Arbeitszeiten). Wer einen geregelten Arbeitsvertrag hat, kann selbst vor Ort einkaufen. Es entsteht ein Kreislauf, der den lokalen Handel stärkt und Arbeitsplätze sichert.

Anna Laura Pellegrini, Koordinatorin der Einkaufsgruppe GASlein, sprach über die Vorteile von solidarischen Einkaufsgruppen. **Einkaufsgruppen in Italien, aber auch in Südtirol, unterstützen Lebensmittel-Produzent:innen, indem sie ihnen Vorfinanzierungen, gesicherte Abnahmen und gerechte Preise garantieren**. Einkaufsgruppen führen den einzelnen Mitgliedern und der Öffentlichkeit bewusst vor Augen, welche Folgen unser Konsumdenken hat. Doch auch Einkaufsgruppen haben ihre Grenzen: Sie können nicht unbegrenzt Mitglieder aufnehmen, weil dann der direkte Austausch unter den Mitgliedern nicht mehr möglich ist. Aus verschiedenen Gründen werden Bestellungen von manchen Produkten nur einmal im Jahr vorgenommen, weshalb manchmal größere Mengen bestellt werden, die man in kleinen Wohnungen nicht gut einlagern kann.

Donatella Möseneder von der Sozialgenossenschaft „Ginko für das gemeinsame Wohlergehen“ beschrieb den Werdegang der Genossenschaft Ginko, die in Kürze ein Geschäft im Stadtteil „Maria Himmelfahrt“ in Meran eröffnen wird. Das Geschäft soll die zurzeit fehlende **Nahversorgung** im entlegenen Stadtviertel wieder ermöglichen und ein Treffpunkt werden, an dem Erfahrungen und Wissen ausgetauscht werden kann. Neben den Grundnahrungsmitteln, die den Kriterien des fairen Handels und der Einkaufsgruppen entsprechen, werden auch Kurse organisiert. Produzent:innen werden ab und zu vor Ort sein, um ihre Waren und die Herstellung dieser vorzustellen. Es werden weiterhin Mitglieder, Förderer:innen und Freiwillige gesucht, die an der Verwirklichung dieses Projektes mitarbeiten.

Die Ideen, die an dem Veranstaltungsabend an den einzelnen Tischgruppen gesammelt wurden, bilden die Grundlage für ein Faltblatt, das demnächst an die Geschäfte Merans verteilt wird. Dieser Abend war der Beginn für eine Reihe weiterer Aktionen zum Thema „Bewusst einkaufen“.

1.07 Exkursion zum DA Genussgarten in Forst im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bewusst einkaufen“

Exkursion / Samstag, 17.05.2025 / Algund,
Vinschgauer Straße 17, Forst, DA Genussgarten /
urania meran in Zusammenarbeit mit GASlein –
Gruppo d'Acquisto Solidale / Referent:
Daniele Piscopiello

Am 17. Mai fand im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bewusst einkaufen“ der urania meran eine Exkursion zum DA Genussgarten in Forst statt. Die Veranstaltung war Teil der Aktionstage „Politische Bildung“ zum Thema „Soziale Gerechtigkeit. **Daniele Piscopiello, der Gründer des DA Genussgartens**, zeigte den rund zehn Exkursionsteilnehmer:innen, wie es möglich ist, den Boden zu bearbeiten, ohne ihn auszulaugen: die Fruchtfolge, das Einarbeiten bestimmter Pflanzenarten, die synergetischen Wirkung von Pflanzen und Tieren. **Von Dammbau zum Flachbau, vom Gewächshaus bis zur ökologischen Nische mit Hecken, vom bewussten Einsatz bestimmter Pflanzen zum mobilen Hühnerstall – dies alles sind Möglichkeiten, den Kreislauf der Natur zum Wohle der Landwirtschaft zu nutzen.**



Die bewusste Haltung alter Hühner- und Putenarten ist auch eine klare Botschaft: weniger ist mehr! Der Jungbauer verzichtet auf einige Eier, hat aber gesündere und langlebige Tiere. Auch bei den vielen Hecken und Bäumen, die die Äcker säumen, wird bewusst auf einen Teil des Ertrages verzichtet, aber man gewinnt an Gesundheit.

Die vielen kleinen und großen Helfer, wie Smaragdeidechse, Kauz, Uhu, Igel, vertilgen einen Großteil der Schädlinge. Es sind die Schätze einer Landwirtschaft, die einen gesunden Kreislauf bildet und den Anbau von gesundem Obst und Gemüse ermöglicht. Dabei achtet Daniele Piscopiello nicht nur auf das Wohlergehen von Pflanzen und Tieren – bei ihm stehen auch die Menschen im Mittelpunkt: die gegenseitige Nachbarschaftshilfe aber auch die Einstellung benachteiligter Personen sind ein Teil seiner Arbeit.

Dank seines Einsatzes hat er bewiesen, dass auch eine andere Landwirtschaft möglich ist, eine Landwirtschaft, bei der Mensch, Tier und Pflanzen im Einklang sind und die sich gegenseitig bedingen und weiterhelfen. Seine Produkte und auch die Blumen seiner Frau Anna, kann man in seinem Laden in Meran in der Vogelweider-Straße 26 erwerben oder sich als Gemüsebox liefern lassen. Der Laden ist mittwochs von 17 bis 19 Uhr, freitags von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Mehr Infos: farmtotable.bz.it

1.08 Büchertisch zu Chancen.Gerechtigkeit

Büchertisch / 02.05.–09.05.2025 / Bibliothek
Goldrain

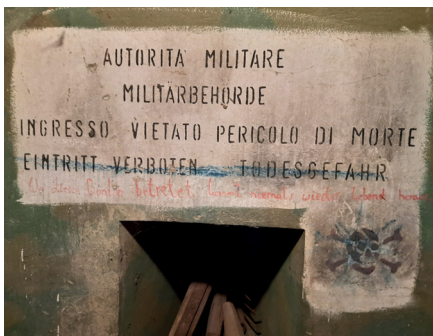


Im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung 2025 hat die Bibliothek Goldrain einen vielfältigen Büchertisch gestaltet. Passend zum diesjährigen Jahresthema „Chancen.Gerechtigkeit“ wurden ausgewählte Medien von Eurac Research sowie weitere Bücher präsentiert, die Themen wie soziale Gerechtigkeit, Demokratie, Vielfalt, Menschenrechte, Armut und Diskriminierung aufgriffen.

Das Angebot richtete sich sowohl an **Kinder** als auch an **Erwachsene**. Für junge Leser:innen gab es Bücher zu Themen wie **Armut, Flucht, Anderssein und Vielfalt**, Erwachsene konnten aus Sachbüchern und Infografiken wählen, die vertiefende Einblicke in soziale, politische und gesellschaftliche Fragestellungen boten. So sprach der Büchertisch alle Altersgruppen an, lud zu neuen Perspektiven ein und regte dazu an, über Gerechtigkeit und Teilhabe ins Gespräch zu kommen.

1.09 Bunker im Überetsch

Rundgang / Samstag, 17.05.2025 / St. Pauls/
Eppan / VHS – Volkshochschule Südtirol /
Referent: Alfred Donó, Lehrer in Pension



Im Zuge des zweiten Weltkrieges wurden in Südtirol zahlreiche Bunker errichtet. Die Bunker im Überetsch sind als Teil der Verteidigungslinie Bozen Süd allerdings nie für militärische Aktionen genutzt worden. Mit dem Übergang der Strukturen vom Land Südtirol an Private wurden einige der Bunker umfunktioniert und neuen Bestimmungen zugeführt. Der Rundgang in St. Pauls erzählte Wissenswertes und Kurioses von der Entstehungsgeschichte bis heute.

1.10

9. Mai 1525, gegen Mittag – Zum 500. Jubiläum der Tiroler Bauernkriege

Vortrag / Dienstag, 06.05.2025 / Kaltern,
Sparkassensaal, Marktplatz / VHS –
Volkshochschule Südtirol in Zusammenarbeit
mit dem Bildungssausschuss Kaltern /
Referent: Ralf Höller, Historiker und Autor

Eine missglückte Hinrichtung löste den Tiroler Aufstand aus. Anders als die Bauernkriege nördlich der Alpen hatte er den Sturz der Regierung zum Ziel.

Die Bauernkriege jähren sich 2025 zum 500. Mal. Unter Historikern gelten sie als „**Revolution des kleinen Mannes**“. Doch gab es weder ein zentrales Ereignis noch eine Revolution. In verschiedenen Regionen zunächst nördlich, dann auch südlich der Alpen – in Thüringen, Oberschwaben, Württemberg, Franken und am Oberrhein, später auch in Tirol und Salzburg, erhoben sich Bauern, von unzufriedenen Städtern unterstützt, gegen die ausbeuterischen privilegierten Stände. Die Aufstände scheiterten rasch, auch weil die Rebellen keine klaren Ideen hatten, das althergebrachte System zu stürzen. Eine Ausnahme bildete Tirol. Im Fürstbistum Brixen übernahmen die Aufrührer die Macht und verlangten nicht nur die Behebung ihrer Beschwerden. Adel und Klerus sollten dauerhaft aus der Regierung entfernt und selbst die Position des Landesherrn abgeschafft werden. **Der Aufstand begann, etwas salopp formuliert, am 9. Mai 1525, gegen Mittag.** Für diese Zeit war die **Hinrichtung Peter Passlers** geplant. Am Ende eines langen Rechtsstreits war der angestellte Fischer und freie Bauer auf dem Richtblock in Brixen gelandet. Passler wurde in einem Handstreich befreit. Statt wieder nach Hause zu gehen, setzten die Befreier den Widerstand fort und wählten Michael Gaismair zu ihrem Anführer. Es war der Beginn eines Aufstands, der sich noch bis in den Sommer 1526 ziehen sollte.



Rückmeldungen von den Teilnehmenden: Es war ein informativer Vortrag. Der Vortragende bezog sich öfters auf seine kürzlich erschienene Publikation zu den Bauernkriegen und gab dazu spannende Einblicke. Es wäre sicher auch spannend gewesen, andere Perspektiven zum Thema zu beleuchten, um einen umfassenderen Einblick zu geben, vor allem was die Vorgeschichte (Ursachen, Gründe usw.) angehen. Der Bezug auf Südtirol war spannend und vor allem die letzten Tage des Michael Gaismair.

1.11

Auf den Spuren von Michael Gaismair – ein Quiz zur politischen Bildung

Online Quiz / 02.05.–09.02.2025 / Südtiroler
Bauernjugend

Anlässlich der *Aktionstage politische Bildung* hat die Südtiroler Bauernjugend ein interaktives Online-Quiz erstellt, das auf unterhaltsame Weise durch das Leben und Wirken von Michael Gaismair führt. Der Tiroler Reformator setzte sich im 16. Jahrhundert für soziale Gerechtigkeit und gegen Unterdrückung ein. Alle Südtirolerinnen und Südtiroler konnten ihr Wissen testen und beweisen, wie gut sie seine Geschichte kennen.



Teste dein Wissen!

Auf den Spuren von Michael Gaismair

Anlässlich der Aktionstage politische Bildung haben wir ein Online-Quiz erstellt, das euch auf eine kurze Reise durch das Leben und Wirken von Michael Gaismair mitnimmt. Er kämpfte im 16. Jahrhundert für soziale Gerechtigkeit und gegen Unterdrückung – doch wie gut kennst du seine Geschichte? Finde es heraus!

Doch nicht nur damals war Gerechtigkeit ein großes Thema – auch heute gibt es viele Herausforderungen in der Landwirtschaft. Was würdest du in der Politik verändern, wenn es um die Landwirtschaft geht? Welche Themen sind dir besonders wichtig? Lass es uns wissen!

Starte das Quiz

Das Quiz schlägt auch eine Brücke zur Gegenwart: Gerechtigkeit ist nicht nur ein Thema der Vergangenheit – auch in der heutigen Landwirtschaft stehen wir vor großen Herausforderungen. Deshalb haben wir die Teilnehmer:innen am Ende gefragt: • *Was würdest du in der Politik verändern, wenn es um die Landwirtschaft geht?* • *Welche Themen sind dir besonders wichtig?*

Auf die Fragen, welches Thema den Befragten besonders am Herzen liegt und was die Politik verbessern sollte, wurden folgende Antworten genannt: • *Mehr Respekt in der Gesellschaft* • *Wolf* • *Mehr Anerkennung für die Landwirtschaft* • *Weniger Massentierhaltung* • *Mehr Unterstützung für Bäuerinnen und Bauern*

Auf der rechten Seite finden Sie einige der gestellten Quizfragen.

Wie hat Michael Gaismair versucht, das Leben der Bauern zu verbessern?

- A Er wollte mit dem Kaiser verhandeln, um bessere Bedingungen zu erreichen
- B Er organisierte einen bewaffneten Aufstand gegen Adel und Kirche
- C Er floh ins Ausland, um dort eine neue Gesellschaft zu gründen
- D Er wurde Priester und setzte sich für friedliche Reformen ein

A

Erklärung:

Gaismair war überzeugt, dass die Bauern sich selbst befreien mussten. Er führte Aufstände an und entwarf eine neue Gesellschaftsordnung mit mehr Gerechtigkeit.

A

Erklärung:

Gaismair wollte ein gerechteres Tirol mit selbstverwalteten Gemeinden, einer Bauernregierung und fairer Verteilung von Reichtum.

Was forderte Gaismair in seinem "Emanzipationsmanifest"?

- A Abschaffung der Leibeigenschaft und gerechte Verteilung von Land
- B Eine Monarchie unter seiner Herrschaft
- C Höhere Steuern für Bauern
- D Ein Verbot von Wahlen

Warum wurde Gaismairs Bewegung letztendlich niedergeschlagen?

- A Die Kirche half den Bauern und stellte den Frieden wieder her
- B Die Bauern hatten zu wenig Unterstützung und wurden vom Kaiser besiegt
- C Gaismair wurde zum König gekrönt und reformierte Tirol
- D Die Bauern entschieden sich freiwillig, ihre Rechte aufzugeben

B

Erklärung:

Trotz ihrer Ideale waren die Aufständischen militärisch unterlegen. Gaismair floh nach Venedig, wo er 1532 ermordet wurde.

1.12

Ist unser öffentliches Gesundheitssystem am Limit?



Podiumsdiskussion / Freitag, 09.05.2025 /
Latsch, Schloss Goldrain / Bildungsausschuss
Goldrain-Mortier / Referenten: Dr. Franz Ploner,
Dr. Andreas Tutzer (Ärzte), Dr. Stefan Perini
(AFI) / Moderation: Dorothea Kurz

IST UNSER ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSSYSTEM AM LIMIT? IST EINE PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG NOTWENDIG – LEISTBAR?

Im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung lud der Bildungsausschuss Goldrain am 09. Mai 2025 die BürgerInnen zu einem Diskussionsabend in den Saal der Feuerwehrrhalle ein. Gewählt hat man das Thema, weil es alle betrifft und über das immer wieder geredet wird. Der Saal war voll, das Thema hochaktuell und die Anwesenden fühlten sich angesprochen und wollten mitreden: lange Wartezeiten, Mangel an Fachärzten und Pflegepersonal, Verständigungsmöglichkeiten durch mangelnde Sprachkenntnisse, Bürokratie – und die Frage, ob eine private Zusatzversicherung der Ausweg ist.

Dorothea Kurz führte kompetent durch den Abend und hatte sich bereits im Vorfeld intensiv vorbereitet. Dr. Franz Ploner, Landtagsabgeordneter und Arzt, sowie Dr. Tutzer, ehemaliger Orthopäde im öffentlichen Dienst und nun Privatarzt, schilderten eindrucksvoll die Belastungen im System. **„Es ist, als ob man einen Ferrari in der Garage hat, den man zwar fahren dürfte, aber nicht darf.“** Gemeint war das vorhandene medizinische Know-how, das aber durch Personalmangel und bürokratische und gesetzliche Hürden nicht genutzt werden kann.

Kritisch betrachtet wurde auch die digitale Befundausgabe, wobei besonders die Nachricht einer schwerwiegenden Diagnose eine Zumutung für Betroffene und Angehörige darstellt. Ein weiterer Grund für **überlastete Strukturen**: Immer mehr Menschen verlangen Diagnosen und Untersuchungen, oft angeregt durch Internet-Recherche – auch wenn medizinisch keine Notwendigkeit besteht. ÄrztInnen stehen unter Druck: Sie müssen abwägen, wie sie mit Patientenerwartungen umgehen, ohne unnötige Verfahren auszulösen, was wiederum zu langen Wartezeiten führt.

Trotz aller Herausforderungen wurde hervorgehoben, dass die Versorgung chronisch- oder schwererkrankter Menschen und Pflegebedürftige im öffentlichen System sehr gut funktioniert und der **Hauspflegedienst** sehr gut angenommen wird. Lobend hervorgehoben wurde die **Gemeinschaftspraxis in Latsch**, die durch ein engagiertes, junges Team eine stabile, kompetente und wohnortnahe Versorgung gewährleistet.

Diskutiert wurde auch der Trend zu privaten Zusatzversicherungen. Dr. Stefan Perini vom AFI- Institut zeigte auf, dass laut einer AFI-Umfrage **bereits ein Drittel der Erwerbstätigen in Südtirol eine Zusatzversicherung abgeschlossen** hat. Der Grund dafür sind kurze Wartezeiten, qualitative Versorgung und Ärztwahl. Dabei gab man im Durchschnitt 500€ bis 2.000€ im Jahr aus. Doch dieser Weg ist nicht für alle leistbar. Die Sorge vor einer Zwei-Klassen-Medizin wurde mehrfach geäußert. Italien als Sozialstaat hat sich dazu verpflichtet allen Menschen denselben Zugang zur medizinischen Versorgung zu gewähren, egal ob arm oder reich, jung oder alt, berufstätig oder arbeitslos. Zusammenfassend kann man sagen: Das öffentliche Gesundheitssystem hat genügend Regenerationspotential, damit sich was ändert. **Die größten Ressourcen des Unternehmens sind die motivierten MitarbeiterInnen und die finanziellen Mittel.** Die Privatmedizin kann das öffentliche System nicht ersetzen. Der Fokus sollte sich weniger auf neue Strukturen, sondern auf Personal, Digitalisierung und Patientenorientierung richten – damit der „Ferrari“ nicht weiter ungenutzt in der Garage steht.

1.13

Poetry Slam im Südtiroler Landtag

Poetry slam in Consiglio provinciale

Poetry Slam / Freitag, 09.05.2025 / Bozen,
Südtiroler Landtag / Südtiroler Künstlerbund
in Zusammenarbeit mit Südtiroler
Landtag / Moderation: Lene Morgenstern

DE „Das weiße Lacken“: das ist der Titel des Gedichtes, mit dem das Slammer-Team Olivia Kaufmann und Andreas Kofler beim heutigen Poetry Slam im Südtiroler Landtag anlässlich des Europatages zum Sieger gewählt wurde. Am Jahrestag der Erklärung, mit der der damalige französische Außenminister Robert Schuman 1950 die Schaffung einer Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl vorschlug – ein Datum, das seit 1985 gewählt wurde, um die Vereinigung der europäischen Staaten zu feiern –, wurde das junge Slammer-Duo vom Publikum der Veranstaltung im Sitzungssaal am meisten geschätzt.

Die Poetinnen und Poeten sowie das Publikum und die anwesenden Landtagsabgeordneten wurden zu Beginn des Abends im Namen des Präsidenten Arnold Schuler von Präsidialsekretär Harald Stauder begrüßt, der an den Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges erinnerte, die Verbindung zwischen Europa und der Kultur hervorhob, und betonte, „wie schön es wäre, wenn die Kultur immer so im Mittelpunkt wie heute stehen würde“. Zu den Klängen der Südtiroler Jazzmusikerin **Helga Plankensteiner**, die den gesamten Abend begleitete, moderierte **Lene Morgenstern**, Sprachkünstlerin und Leitfigur der Südtiroler Slamszene. Der Abend wurde eröffnet von den Featuring Poets aus dem Trentino und Tirol **Gloria Riggio**, italienische Poetry-Slam-Meisterin 2023 und Finalistin der Poetry-Slam-Weltmeisterschaft 2024 in Paris, und **Emil Kaschka**, amtierender Poetry-Slam-Vizeweltmeister und österreichischer Poetry-Slam-Staatsmeister 2023.

Die anschließenden Auftritte, auf Deutsch, Italienisch und Ladinisch, der Slammer **Nathan der Nice** mit *Das Spiel ohne Sieger*, **Nadia Rungger** mit *Bei Europa zu Besuch*, **Lena Simonetti** con *Italiano oppure deutsch*, **Silvia Manzardo** mit *Se tu soltanto fossi nata adesso*, **Team Olivia Kaufmann und Andreas Kofler** mit *Das weiße Lacken*, **Seamus Wilmhurst** mit *Schachmatt*, **Maria Fliri** mit *Oben und unten* und **Matteo Yomer Jamunno** mit *Il primo uomo incinta*, allesamt aus Südtirol, wurden von den Zuschauern und Poetry-Slam-Begeisterten, die sich in den Wochen zuvor für die Veranstaltung angemeldet hatten, mit viel Beifall bedacht.

Das Thema „Chancen.Gerechtigkeit“, das diesjährige Thema der Aktionstage Politische Bildung, wurde von jedem einzelnen auf eine ganz persönliche Art und Weise interpretiert, wobei Olivia Kaufmann und Andreas Kofler das Publikum am meisten überzeugten.





IT Si intitola “Das weiße Lacken” (Il lenzuolo bianco) la poesia con la quale il Team Olivia Kaufmann e Andreas Kofler ha vinto oggi il Poetry slam organizzato in Consiglio provinciale per celebrare la Festa dell’Europa. Nell’anniversario della presentazione della dichiarazione con cui, nel 1950, l’allora ministro degli Esteri francese Robert Schuman proponeva la creazione di una Comunità europea del carbone e dell’acciaio, data scelta dal 1985 per celebrare l’unione degli Stati europei, la coppia di giovani slammers è risultata la più apprezzata dal pubblico dell’iniziativa andata in scena nella sala sedute consiliare.

Poeti, pubblico, consiglieri e consigliere presenti sono stati accolti a inizio serata, a nome del presidente Arnold Schuler, dal segretario questore Harald Stauder, che ha ricordato l’anniversario di ieri della fine della 2. Guerra mondiale, alla vigilia della Giornata dell’Europa, sottolineando poi il legame tra Europa e cultura: **“Come sarebbe bello che la cultura fosse sempre al centro come oggi”**. Sulla scia delle note della jazzista altoatesina **Helga Plankensteiner**, che hanno accompagnato l’intera serata, la moderatrice **Lene Morgenstern**, artista del linguaggio e figura di spicco della scena slam altoatesina, evidenziando che c’è bisogno di arte nei luoghi pubblici, ha presentato la serata. Il microfono è passato quindi ai featuring poets dal Trentino e dal Tirolo **Gloria Riggio**, campionessa italiana di poetry slam 2023 e finalista della Coppa del mondo di poetry slam 2024 a Parigi, ed **Emil Kaschka**, vicecampione del mondo di poetry slam in carica e campione nazionale austriaco di poetry slam 2023, che con le loro esibizioni “Chiuso per lutto” e “Die Verwandlung Kafka reinterpretiert” hanno scaldato a dovere il pubblico in sala.

Le successive esibizioni, in tedesco, italiano e ladino, degli e delle slammers **Nathan der Nice** con *Das Spiel ohne Sieger*, **Nadia Rungger** con *Bei Europa zu Besuch*, **Lena Simonetti** con *Italiano oppure deutsch*, **Silvia Manzardo** con *Se tu soltanto fossi nata adesso*, **Team Olivia Kaufmann e Andreas Kofler** con *Das weiße Lacken*, **Seamus Wimhurst** con *Schachmatt*, **Maria Fliri** con *Oben und unten* e **Matteo Yomer Jamunno** con *Il primo uomo incinta*, tutti della provincia di Bolzano, sono state accolte con applausi di grande apprezzamento da spettatori e spettatrici, appassionati di Poetry slam iscritti all’evento nelle settimane precedenti.

L’argomento da affrontare, “Pari.Opportunità”, tema dell’anno delle Giornate della Cittadinanza attiva, è stato declinato da ognuno e ognuna in modo molto personale e differente, e quello scelto da Kaufmann e Kofler ha fatto centro.

1.14 Pubquiz im Jugendtreff

Pubquiz / Dienstag, 06.05.2025 / Sterzing,
Jugendtreff / Jugenddienst Wipptal
in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Sterzing

Im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung in Südtirol veranstalteten wir in diesem Jahr ein Pubquiz mit Jugendlichen aus dem Wipptal zu politischen und aktuellen jugendrelevanten Themen. In Zweiertteams traten die Jugendlichen gegeneinander an und testeten ihr Wissen. Dabei konnten sie viel politisches Wissen dazulernen, einiges wussten sie aber auch bereits schon. Matthias Oberbacher leitete durch das Quiz und wie es sich bei einem Pubquiz gehört, gab es natürlich auch noch Getränke und Snacks.

Tobias Pfeifhofer



Antworten

1. Eine einzige
2. Antführer Bauernaufstände
3. Die Sprachgruppenzugehörigkeit ausfüllen und abgeben
4. Aktives Wahlrecht: Mit 18 darfst du die Vertreter/innen des Gemeinderats, Regionalrats bzw. Landtags, der Abgeordnetenversammlung und des Europaparlaments wählen. Auch zu Volksbegehren und -befragungen bist du zugelassen.
5. Passives Wahlrecht: Mit 18 kannst du dich als Kandidat/in für den Gemeinderat und Regionalrat bzw. Landtag aufstellen lassen. Mit 25 kannst du als Kandidat für die Abgeordnetenversammlung und das Europaparlament antreten und mit 40 für den Senat.
6. 5 Jahre
7. Er besteht aus Bürgermeisterin oder Bürgermeister und Gemeinderatsmitgliedern, die sich um bestimmte Bereiche wie z.B. Sport, Schulen oder Jugend kümmern

Hier einige der Quizfragen

1. Wie viele Stimmen entschieden den Ausgang der letzten Bürgermeisterwahl in Sterzing (2020)?

2. Wer war Michael Gaismair?

3. Was muss man unbedingt zwischen dem 18. und 19. Lebensjahr tun?

4. Ab wann kann man wählen?

5. Ab wann kann man sich zur Wahl (Gemeinderat, Regionalrat bzw. Landtag) aufstellen lassen?

6. Wie lange ist die Amtsperiode von Bürgermeister:in und Gemeinderat?

7. Ein wichtiges Organ der Gemeinde, das nicht direkt von den Bürger:innen gewählt wird, ist der Gemeindevorstand. Was ist das?

Dialog: Soziale Gerechtigkeit und Klimakrise



Kreisdialog / Mittwoch, 30.April / Terlan,
Mediathek Otto / Bildungsausschuss Terlan
in Zusammenarbeit mit dem Amt für
Weiterbildung und Sprachen

Zum Jahresthema der Aktionstage Politische Bildung „Chancen Gerechtigkeit“ hat der Bildungsausschuss Terlan heuer einen Beitrag in einer etwas anderen Form geleistet. Dennoch oder vielleicht gerade deshalb war die Neugierde für die Veranstaltung am 30. April, die den **offiziellen Auftakt zu den landesweiten Initiativen** im Rahmen der Aktionstage 2025 bildete, groß. Der Einladung mit dem Titel „Soziale Gerechtigkeit und Klimakrise“ und dem Zusatz „Kreisdialog“ waren Interessierte aus Terlan und auch aus anderen Orten der Umgebung in die Mediathek OTTO gefolgt.

Alfred Mitterer vom Bildungsausschuss Terlan begrüßte die beiden Referenten Katharina Erlacher, Prozessbegleiterin von Menschen in und durch Veränderungsprozesse, und Martin Peer vom Amt für Weiterbildung und Sprachen sowie die rund 25 Teilnehmer. Dabei betonte er die wachsende Bedeutung der politischen Bildung und hob hervor, dass sich der Bildungsausschuss Terlan bereits seit fast 15 Jahren an den Aktionstagen beteiligt.

Martin Peer erklärte kurz den Ablauf des Abends und Katharina Erlicher leitete die check-in-Runde mit der Frage an alle Beteiligten „Warum bin ich heute hier?“ ein. Die verschiedenen Wortmeldungen machten einerseits die Aktualität und Brisanz des Themas Klimakrise deutlich, aber auch wie stark die Verknüpfungen mit allen Lebensbereichen sind, in ökologischer, ökonomischer, sozialer und kultureller Hinsicht. Ein zweiter Aspekt kam bei dieser Einstiegsrunde zum Vorschein: **Für gar einige der Teilnehmer war der Kreisdiallog eine Art unbekanntes Wesen, eine neue kommunikative Form**, weshalb sie sich darunter wenig vorstellen konnten. Umso erstaunlicher war, dass sich alle mutig und gespannt auf diesen Kreisdiallog eingelassen haben.

Ein von zwei Designstudentinnen der Freien Universität Bozen realisierter **Kurzfilm zum Thema Chancen-Gerechtigkeit-Klimakrise** lieferte weitere diskussionswürdige Aspekte und Argumentationen, die zunächst in Kleingruppen ausgetauscht und vertieft wurden. Aus dieser Dreierübung wurde sichtbar, wie stark Macht die Gesellschaft, Politik und Strukturen prägt, wie Kapitalismus und politische Systeme unser Leben beeinflussen. Doch es geht nicht nur um das Außen – auch Egoismus, Gier und Hoffnungslosigkeit sind Teil unserer Realität. Hoffnungsvolle Wege sind hingegen Respekt, Austausch, Empathie und Berührung.

Das Herzstück des Abends war dann der eigentliche **Kreisdialog, eine Methode - zugleich aber auch eine Lebenshaltung** -, bei der jeder Redebeitrag durch respektvolles und achtsames Zuhören gewürdigt wird, sodass mehr Zeit für die eigene Reflexion bleibt und Raum für kreative und kooperative Lösungen entsteht. Ob die Redebeiträge von Umweltexperten, lokalpolitischen Vertretern oder vom einfachen Bürger stammten, wurde in dieser Runde zur Nebensache, alle Beiträge bekamen dieselbe Aufmerksamkeit und Zuwendung.

Die wichtigsten Aussagen und Ideen wurden schließlich gesammelt und als „**Ernte**“ **des Dialogs** schriftlich festgehalten. Ein paar Beispiele für diese Ernte, teils stichwortartig: Jede:r von uns kann Multiplikator:in für die Änderung sein; es braucht Mut, sich dem Ungewissen hinzugeben; der Dialog lehrt offene Fragen zu stellen; wir können und dürfen mehr der inneren Führung folgen; akzeptieren, auch wenn etwas nicht perfekt ist; sich austauschen und vernetzen macht Mut und hoffnungsvoll.

Den meisten Teilnehmern dieser Veranstaltung blieb am Ende die Erkenntnis, dass der Dialog bzw. der Kreisdialog eine brauchbare und nützliche Methode ist, die sowohl in gesellschaftlichen als auch in privaten Bereichen und Situationen erfolgreich angewandt werden kann. „Ich glaube, ich werde den Dialog jetzt auch bei mir zuhause ausprobieren“ war eine der Wortmeldungen, eine andere war: „**Das Zuhören ohne zu unterbrechen sollte doch der Normalfall sein, nicht die Ausnahme, aber so einfach ist es halt doch nicht**“.

Alfred Mitterer



Die Kreisdialoge sind eine Initiative des Amtes für Weiterbildung und Sprachen, die den offenen Austausch zwischen Menschen fördern soll. Im Rahmen der Aktionstage 2025 wurden sie mit verschiedenen Projektpartnern vor Ort sechsmal umgesetzt.

Im Mittelpunkt steht der Dialog auf Augenhöhe: Alle Teilnehmenden bringen ihre Erfahrungen, Ideen und Sichtweisen ein, um gemeinsam neue Perspektiven zu entdecken, Lösungsansätze zu entwickeln und voneinander zu lernen. Dabei gehen wir von der Annahme aus, dass es keiner besser weiß als der andere und dass es darum geht, gemeinsam zu lernen, zu entdecken, zu erfinden.

Katharina Erlacher

Ausbildung im Bereich Friedensarbeit und Konfliktmediation, Gewaltfreie Aktion und Tiefenökologie. Zentrale Tätigkeitsfelder sind die Gestaltung von Beteiligungsprozessen, mit Fokus auf Dialog und Friedensarbeit.



dialogueandmore.com

Martin Peer

Mitarbeiter im Amt für Weiterbildung und Sprachen, einer der Initiatoren des „Dialogprojekt Südtirol“.



deutsche-kultur.provinz.bz.it/de/weiterbildung/dialog

Weitere Termine

Sand in Taufers

📍 Bibliothek

🕒 13. Mai 2025, 19:00 Uhr

Organisiert von:

Bildungsausschuss

Sand in Taufers

Urtijëi/St. Ulrich

📍 Kulturhaus (kleiner Saal)

🕒 4. Juni 2025, 20:00 Uhr

Organisiert von:

Cunsëi de Furmazion Urtijëi

Vahrn

📍 Bibliothek

🕒 15. Sept 2025, 19:30 Uhr

Organisiert von:

Bildungsausschuss Vahrn

Bozen

📍 Grieserplatz 18, Saal B
des Alten Grieser Rathauses

🕒 11. Nov 2025, 17:30 Uhr

Organisiert von:

Genossenschaft Savera

1.16

Reihe Weltpolitische Gespräche



Vortragsreihe / 02.05.2–07.05.2025 / Innichen,
Josef Resch Haus / Niederdorf, Kulturhaus /
Toblach, Aula der Mittelschule /
Veritatem Quaerens EO in Zusammenarbeit
mit den Bildungsausschüssen / Innichen,
Niederdorf und Toblach / Referent: DDDr. Roland
Benedikter, UNESCO Chair, Eurac Research

**Großes Interesse an Veranstaltungsreihe „Weltpolitische Gespräche“ –
Über 300 Besucherinnen und Besucher diskutierten Zukunftsthemen in
vier Pustertaler Gemeinden**

Im Rahmen der landesweiten Aktionstage Politische Bildung des Landes Südtirol organisierte der junge Verein Veritatem Quaerens EO unter Leitung des Vorsitzenden Matthias von Wenzl eine hochkarätige Vortragsreihe unter dem Titel „Weltpolitische Gespräche – Europa, Russland, China, USA, KI und Zukunft“. **An vier Abenden in vier Pustertaler Gemeinden** wurde intensiv über die drängendsten politischen und technologischen Zukunftsfragen unserer Zeit diskutiert. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie geopolitische Entwicklungen und technologische Umwälzungen – insbesondere im Bereich der Künstlichen Intelligenz – miteinander verflochten sind und welche Herausforderungen und Perspektiven sich daraus für Europa und unsere Gesellschaft ergeben.



Die wissenschaftlichen Beiträge der Reihe übernahm **Roland Benedikter**, UNESCO-Lehrstuhlinhaber für Zukunftsvorwegnahme und Transformation von Eurac Research in Bozen. Gemeinsam mit den weiteren Referentinnen und Referenten Matthias von Wenzl, Maria Lang, René Petrik und Florian Stauder wurde ein thematisch breit gefächertes Programm geboten, das fundierte Analysen mit klarer gesellschaftlicher Relevanz verband.

In Innichen stand neben der europäischen Perspektive ein breiter demokratiepolitischer Diskurs im Mittelpunkt – unter anderem zur **Frage, wie Demokratien unter Druck** geraten und wie ihre Zukunft gesichert werden kann. In Niederdorf rückten die **Auswirkungen geopolitischer und technologischer Veränderungen auf das Bildungssystem** in den Fokus, mit besonderem Bezug auf aktuelle Herausforderungen in Südtirol. In Toblach bot ein **Abstecher in die Welt der Quantencomputer** spannende Impulse zu künftigen technologischen Umbrüchen und deren potenziellen gesellschaftlichen Folgen. In Sexten schließlich wurden die **transatlantischen Beziehungen zwischen Europa und den USA** behandelt, insbesondere mit Blick auf Fragen des Datenschutzes, der digitalen Souveränität und der politischen Steuerung von Innovationen.

Das Publikum zeigte sich überaus interessiert: Insgesamt nahmen weit über 300 Menschen an den Veranstaltungen teil. Im Anschluss an jeden Vortrag fand eine moderierte Diskussionsrunde mit jungen Stimmen aus der Region statt, gefolgt von einem offenen Austausch bei einem kleinen Umtrunk.

„Wir leben in einer Zeit der Gleichzeitigkeit tiefgreifender Umbrüche – **technologische Innovation, geopolitische Spannungen, Klimakrise und gesellschaftliche Polarisierung treffen aufeinander. Umso wichtiger ist es, Räume für Orientierung und Debatte zu schaffen**“, so Roland Benedikter. Auch Matthias von Wenzl, Präsident von Veritatem Quaerens EO und Initiator der Reihe, betont: „Das große Interesse bestätigt, dass wir mit dieser Reihe ein aktuelles gesellschaftliches Bedürfnis getroffen haben. Politische Bildung muss wieder stärker ins Zentrum rücken – gerade angesichts von Fake News, globalen Krisen und wachsender Unsicherheit.“

Die Veranstaltungsreihe wurde in Zusammenarbeit mit den Bildungsausschüssen von Sexten, Toblach und Innichen sowie mit Unterstützung der Gemeinde Niederdorf organisiert. Ermöglicht wurde sie durch die Förderung der 3 Zinnen AG, der Stiftung Südtiroler Sparkasse und der Sparkasse Innichen/Sexten.

1.17

Desinformation in Zeiten demokratischer Krisen

Vortrag / Donnerstag, 22.05.2025 / Bozen,
Pastoralzentrum / Amt für Film und Medien /
Referentin: Prof. Jeanette Hofmann, Professorin
für Internetpolitik, Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

„Desinformation in Zeiten demokratischer Krisen“ war der Titel der Veranstaltung, bei der Dr. Jeanette Hofmann, Professorin für Internetpolitik am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, am 22. Mai im Pastoralzentrum in Bozen referierte. In der Einladung zu diesem Vortragsabend, der vom Amt für Film und Medien organisiert worden ist, war u.a. zu lesen:

Üblicherweise wird Desinformation im Kontext von Plattformen und Algorithmen diskutiert. Demnach sorgt die Aufmerksamkeitsökonomie dafür, dass populäre Inhalte unabhängig von ihrer Qualität die größte Reichweite erzielen. Dieser Vortrag wirbt für eine andere Lesart, die Desinformation nicht als Begleiterscheinung sozialer Netzwerke betrachtet, sondern als ein Symptom für Demokratieverfall. Wenn heute in der Politik oft gelogen wird, liegt das nicht an digitalen Plattformen, sondern, so die zentrale These, an der Abkehr von den Idealen der liberalen Demokratie.

Frau Dr. Hofmann stellte zu Beginn ihrer Ausführungen nochmals ihre These vor. Diese lautet:

Die Verbreitung von Desinformation ist nicht das Resultat fremder Mächte, neuer Medien, Algorithmen oder KI. Es ist ein Symptom für Demokratieverfall, insbesondere für den Verlust der Glaubwürdigkeit von Parteien, Medien und Wissenseliten.

Aufgekommen ist der Begriff Desinformation übrigens vor allem durch den Brexit im Jahr 2016, die US-Wahlen im Jahr 2016, bei der Donald Trump das erste Mal zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt wurde, und die Wahlen in Brasilien im Jahr 2018.

Moderiert wurde der Abend von Marlene Huber, der Koordinatorin des Amtes für Film und Medien. Abschließend waren Fragen aus dem Publikum möglich, die sehr zahlreich gestellt wurden. Die Veranstaltung richtete sich an alle Interessierten, der Eintritt war frei. Unter dem Publikum waren dementsprechend Bürgerinnen und Bürger, die an solchen Themen zur Reflexion über Medien und Gesellschaft interessiert sind, wie auch Politikwissenschaftler:innen, Journalisten:innen und Funktionäre:innen von Non-Profit-Organisationen.

Der Vortrag wurde aufgezeichnet und ist auf dem Medienportal des Amtes für Film und Medien als **Video abrufbar**: leon.bz.it

Martin Sagmeister – Amt für Film und Medien



1.18

Europatag – Giornata dell'Europa

Reihe von Informations- und Kulturveranstaltungen /
Freitag, 09.05.2025 / Bozen, verschiedene
Veranstaltungsorte / Europe Direct Südtirol

IT Per la Giornata dell'Europa, il Centro Europe Direct Alto Adige della Ripartizione Europa ha organizzato una serie di eventi informativi e culturali.

Durante la mattinata, allo **stand informativo in Piazza Silvius Magnago**, Europe Direct ha informato sulla Giornata dell'Europa, distribuendo pubblicazioni e brochure per adulti e bambini ed ha invitato i passanti al cinema, per la proiezione del film "Vermiglio" nel pomeriggio al Filmclub di Bolzano.

Presso lo School Village di Merano, Europe Direct ha cofinanziato lo **spettacolo teatrale L'Europa non cade dal cielo**, del Teatro delle Albe di Ravenna. Racconti, canzoni e dialoghi sulla storia dell'integrazione europea hanno appassionato e coinvolto gli studenti delle scuole superiori di lingua tedesca e italiana.

La giornata si è conclusa al Filmclub con la proiezione del film **Vermiglio**, offerta da Europe Direct Alto Adige. Prima della proiezione, la Direttrice della Ripartizione Europa Martha Gärber e l'Assessora all'Europa Magdalena Amhof hanno sottolineato i valori fondanti dell'UE di pace e solidarietà tra gli stati, collegandoli alla proiezione del film, ambientato alla fine della Seconda guerra mondiale.

Per restare informati sulle attività di Europe Direct e della Ripartizione Europa in Alto Adige, ecco il link ai [canali social](#).





DE Das Europe Direct Südtirol, EU-Informationszentrum der Abteilung Europa organisierte anlässlich des Europatages eine Reihe von Informations- und Kulturveranstaltungen.

Am Vormittag gab es einen **Informationsstand auf dem Silvius-Magnago-Platz** mit Publikationen und Broschüren für Erwachsene und Kinder. Außerdem erhielten die Passanten eine Einladung für den Kinoabend im Filmclub Bozen zum Film Vermiglio.

Im Schulzentrum Meran bot Europe Direct Südtirol die **Theateraufführung L'Europa non cade dal cielo** (Europa fällt nicht vom Himmel) des Teatro delle Albe aus Ravenna an. Erzählungen, Lieder und Dialoge zur Geschichte der europäischen Integration faszinierten und involvierten die Schülerinnen und Schüler der deutsch- und italienischsprachigen Oberschulen

Der Europatag endete im Filmclub mit der, von Europe Direct angebotenen **Vorführung des Films Vermiglio**. Vor der Vorführung betonten Landesrätin für Europa Magdalena Amhof und Martha Gärber, Direktorin der Abteilung Europa die Grundwerte der EU: Frieden und Solidarität zwischen den Staaten, und verknüpften diese mit dem Film, der am Ende des Zweiten Weltkriegs spielt.

Um über die Aktivitäten von Europe Direct und der Abteilung Europa in Südtirol auf dem Laufenden zu bleiben, hier der Link zu den sozialen Medien.



1.19

Berge verbinden – le montagne uniscono



Wanderung / Sonntag, 18.05.2025 / Aufhofner
Kreuz und Volkskundemuseum / Amt für
Weiterbildung und Sprachen in Zusammenarbeit
mit Sozialgenossenschaft SAVERA
und Regionalmanagement LAG Pustertal

Seit 2016 führen wir, also das Amt für Weiterbildung und Sprachen der Landesabteilung Deutsche Kultur in Kooperation mit der Sozialgenossenschaft Savera und punktuell auch weiteren Partnern jährlich vier und fünf Wanderungen durch. Es handelt sich um „Eine gemeinsame Wanderung, ein Austausch zwischen „einheimischen“ und „neuen“ SüdtirolerInnen zu unseren Erfahrungen und Bildern zu den Bergen.“

Ziele sind, den Austausch und das gegenseitige Kennenlernen ermöglichen und fördern, Natur und Kultur erfahren und erleben, Erleben, dass Lernen nicht nur im Klassenzimmer stattfindet und nicht immer eine/n Dozent:in braucht, Kennenlernen der Südtiroler (Weiter-) Bildungslandschaft

ZUM AUFHOFNER KREUZ BEI BRUNECK UND BESUCH DES VOLKSKUNDEMUSEUMS

Am 18. Mai ist es wieder so weit: Die Wanderung soll von Bruneck zum Aufhofner Kreuz gehen und von dort nach Dietenheim, um dort das Volkskundemuseum zu besuchen. Diesmal ist als Partner auch das Regionalmanagement LAG Pustertal dabei.

Am Bozner Bahnhof versammeln sich die ersten noch verschlafen zum Start mit dem Zug. In Brixen kommen noch einige hinzu und in Aufhofen/Bruneck sind wir schließlich mehr als 30 Personen. Zum Glück müssen wir nun mit keinem öffentlichen Verkehrsmittel mehr fahren, denn das könnte schwierig werden.

In wechselnden Grüppchen geht es nun bergauf und man tauscht sich aus oder geht auch nur einfach schweigend nebeneinanderher. Mir fällt ein Satz ein, den ein Mann aus Afrika vor einigen Jahren im abschließenden Kreisgespräch gesagt hatte: „Oft sind wir nur schweigend nebeneinander gegangen. Aber es ist trotzdem viel mehr an Austausch passiert und Nähe entstanden als dies in einem Seminarraum je möglich gewesen wäre.“

Diesmal sind auch wieder viel Kinder dabei, die sich prächtig unterhalten und keine „interkulturelle Mediation“ nötig haben. Am Aufhofner Kreuz angekommen lassen wir uns nieder und packen unser Essensachen aus. Dabei schauen wir auch neugierig, was der „Andere“ so mit hat und kosten gerne, besonders wenn es etwas aus fernen Ländern ist. Vor dem Rückweg bilden wir wie üblich einen Kreis und jede und jeder erzählt etwas über sich.

Im Volkskundemuseum von Dietenheim, erfahren wir mehr über die Lebenswelt der ländlichen Bevölkerung in früheren Tagen. Und so wie die Berge und die Natur nicht nur trennen, sondern oft auch verbinden, so wird dies auch hier spürbar. Die Lebenswelt der Menschen im Kontakt mit der Natur ist irgendwie überall ähnlich.

Zum Abschluss gehen wir noch ein Eis essen: Alle sind müde, aber froh. Und sie wollen das nächste Mal wieder dabei sein.

Martin Peer



1.20

Jenseits von Rosa und Blau – Geschlechtersensible Erziehung leicht gemacht!

Vortrag / Dienstag, 06.05.2025 / ONLINE / VHS
Südtirol / Referentin: Katrin Zachmann

Kinder entdecken die Welt – warum sollten dabei alte festgefahrene Geschlechterklischees im Weg stehen? In den ersten Lebensjahren legen wir den Grundstein für das Selbstverständnis unserer Kinder. Geschlechtersensible Erziehung hilft ihnen, ohne Vorurteile und Rollenzwänge aufzuwachsen.

Im Rahmen der Vortragsreihe „Happy Minds“ referierte Katrin Zachmann. Sie ist systemische Coach und Mentorin, die sich auf die Unterstützung von Eltern und Bezugspersonen von trans* und genderqueeren Kindern und Jugendlichen spezialisiert hat.

Ihr eigene Erfahrung als Mutter eines trans* Kindes fließt in ihre Arbeit ein und hilft ihr, Familien bei der Akzeptanz und dem Umgang mit den Herausforderungen zu begleiten. Ihre fundierten Ausbildungen, ihre beruflichen Erfahrungen und die Weiterbildung zur zertifizierten Familienmediatorin bilden ein solides fachliches Fundament, welches ihre Beratungen und Workshops so praxisnah und unterstützend macht.

Gabriele Crepaz hat sie für die Ausgabe des dF-Das Frauenmagazin interviewt. Das interview ist online in der [RAI-Mediathek](#) abrufbar:



1.21 HAPPY MINDS – eine grenzüberschreitende online-Vortragsreihe für psychisches Wohlbefinden

In einer Zeit zunehmender gesellschaftlicher Herausforderungen – wie globale Krisen, digitalem Wandel und persönlicher Unsicherheit – rückt die psychische Gesundheit stärker ins öffentliche Bewusstsein. In Kooperation mit mehreren Volkshochschulen aus Österreich und mit der Volkshochschule Südtirol wurde mit der Vortragsreihe „Happy Minds“ ein gemeinsames online-Angebot geschaffen, das Menschen durch informative **Impulsvorträge zur Stärkung ihres seelischen Wohlbefindens** unterstützt. Ziel ist es, Wissen zu vermitteln, Selbstwirksamkeit zu fördern und die gesellschaftliche Sensibilität für psychische Belastungen zu erhöhen.

Seit Dezember 2023 finden die Veranstaltungen **zweimal monatlich an einem Dienstagabend (18:00-19:30 Uhr)** statt. Das Format ist bewusst niederschwellig gehalten: Die Teilnahme erfolgt anonym, kostenlos und ohne Anmeldung via ZOOM. In einem kompakten Vortrag von Expert:innen aus verschiedenen Fachbereichen wird jeweils ein Schwerpunktthema vorgestellt – anschließend haben Teilnehmende die Möglichkeit, Fragen zu stellen oder sich in Diskussionen einzubringen.

Die inhaltlichen Schwerpunkte sind vielseitig und reichen von Resilienzförderung über Stressbewältigung und den Umgang mit psychischem Druck bis hin zu Lebenskrisen wie Trennung oder Trauer. Auch Themen wie geschlechtersensible Erziehung wurden aufgegriffen. Diese Inhalte wurden insbesondere im Bildungsbereich einzelner Partnerregionen mit großem Interesse aufgenommen.

Durch die Vielfalt an Themen gelingt es, verschiedene Altersgruppen und Lebensrealitäten anzusprechen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Verbindung von Theorie und Praxis. Während in den **online-Settings** vorrangig fachliche Impulse vermittelt werden, besteht an der Volkshochschule Salzburg auch die Möglichkeit zur Vertiefung durch Präsenz-Workshops. Hier können die Inhalte praxisnah erprobt und mit Expert:innen in Kleingruppen weitergearbeitet werden.

Wir freuen uns auf weitere spannende Vorträge und Impulse, die das Bewusstsein für mentale Gesundheit stärken und den Austausch über Grenzen hinweg fördern.

Volkshochschule Salzburg



HAPPY MINDS
EINE INITIATIVE DER VOLKSHOCHSCHULEN

Für mehr psychische Gesundheit!

Die Vortragsreihe „Happy Minds: Für mentale Gesundheit“ hat zum Ziel, Ressourcen für die Stärkung des seelischen Wohlbefindens bereitzustellen und das Bewusstsein für psychische Gesundheit in der Gesellschaft zu schärfen.

Die Vorträge werden von Expert:innen auf dem Gebiet der psychischen Gesundheit geleitet und behandeln diverse Themen. Die Vortragsreihe „Happy Minds“ vermittelt fundiertes Wissen zur psychischen Gesundheit und zeigt alltagstaugliche Strategien zur Förderung des seelischen Wohlbefindens – insbesondere für Betroffene und Interessierte.

Vorträge jeden zweiten Dienstag von 18:00 bis 19:30 Uhr.
Teilnahme kostenlos, anonym und online via Zoom.
Innerhalb der 60-minütigen Vorträge besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

 <https://zoom.us/j/6744010170>

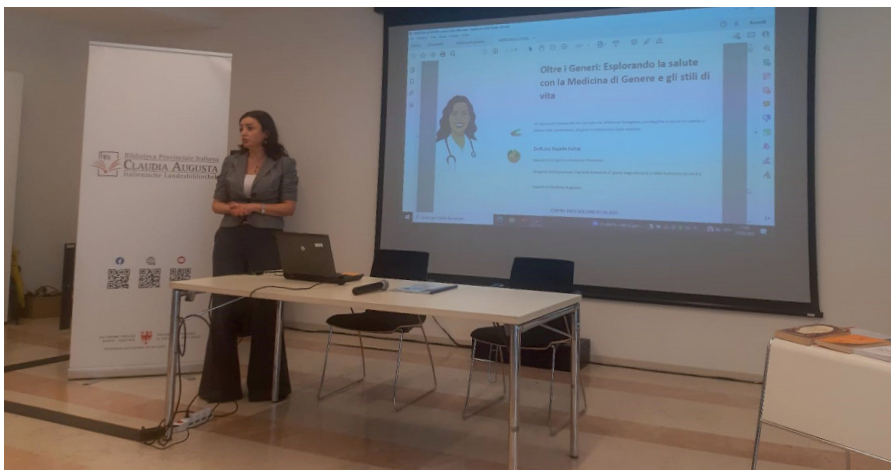


1.22

La medicina del genere: un approccio alla salute partendo dalle differenze

Conferenza / Martedì, 06.05.2025 / Salorno,
Biblioteca Comunale / Ufficio Personale,
formazione, e contributi in ambito sanitario
in collaborazione con la Biblioteca Comunale
di Salorno / Referenti: Cecilia Stefanelli –
referente di provinciale per la medicina di genere,
Najada Sulcai – esperta in medicina di genere

La medicina genere specifica è una disciplina che studia come le malattie differiscono tra i generi in termini di sintomatologia, terapia, prognosi, impatto psicologico e sociale. Sesso e genere influenzano il percorso diagnostico e terapeutico di molte malattie, contribuendo a una maggiore personalizzazione delle cure per uomini, donne e persone transgender. Le donne possono presentare segni e sintomi diversi rispetto agli uomini per le stesse patologie, come il tumore del colon o i melanomi. Gli uomini vivono meno ma le donne si ammalano di più, assumono più farmaci e hanno una qualità di vita peggiore. Gli uomini tendono ad avere uno stile di vita meno sano e a ritardare il ricorso al medico.



Malattie cardiovascolari: Le donne spesso sottovalutano i sintomi dell'infarto, ritenendo erroneamente che il cancro sia la causa di morte più frequente. Gli uomini, colpiti in età più giovane, hanno spesso una persona che si prende cura di loro e chiama i soccorsi. Le donne, che spesso vivono sole in età avanzata, tendono a ritardare l'attivazione dei soccorsi. Dopo un ictus, le donne hanno una minore capacità di recupero e una maggiore mortalità rispetto agli uomini.

Depressione: Le donne hanno una maggiore probabilità di sviluppare la depressione, ma negli uomini la depressione è associata a un rischio maggiore di suicidio. Le donne cercano più spesso aiuto medico e supporto psicologico, mentre gli uomini tendono a rifiutare di considerare i sintomi.

Osteoporosi: L'osteoporosi colpisce entrambi i sessi, ma è quattro volte più comune nelle donne. Tuttavia, l'impatto sugli uomini è significativo, con una maggiore mortalità dopo una frattura di femore. La malattia è spesso sotto-diagnosticata negli uomini.

Malattie autoimmuni: Il 75% delle persone che soffrono di malattie autoimmuni è donna. Queste malattie sono croniche e multifattoriali, con differenze significative tra uomini e donne in termini di prevalenza, sintomi, gravità e risposta alla terapia.

Farmaci: Le donne sono più esposte all'uso di farmaci e possono rispondere in modo diverso rispetto agli uomini, sia in termini di efficacia che di rischio di effetti collaterali. Differenze nella composizione corporea e nella mobilità gastrica influenzano l'assorbimento e la distribuzione dei farmaci.

Malattie neurodegenerative: Due terzi degli anziani con demenza sono donne. Il rischio di Alzheimer è quasi doppio nelle donne rispetto agli uomini, mentre il Parkinson colpisce prevalentemente gli uomini. L'emicrania ha un impatto maggiore sulle donne, influenzando la qualità di vita e le relazioni sociali.

Tumori: Le malattie oncologiche colpiscono donne e uomini con frequenza diversa. Il tumore della tiroide colpisce le donne 2,5 volte di più, mentre il tumore del colon retto colpisce gli uomini 1,2 volte in più. Il cancro al seno colpisce anche gli uomini, rappresentando circa l'1% di tutti i casi di cancro.

Salute delle persone LGBTQIA+: Le persone LGBTQIA+ incontrano numerosi ostacoli nell'accesso all'assistenza sanitaria, con effetti negativi sulla salute mentale e fisica. Questa fascia di popolazione soffre maggiormente di ansia e depressione, con un rischio di suicidio più elevato rispetto alla popolazione generale. I disturbi alimentari sono più diffusi, spesso correlati a problemi legati all'immagine corporea e allo stress psicologico.

1.23 Schattenwahlen

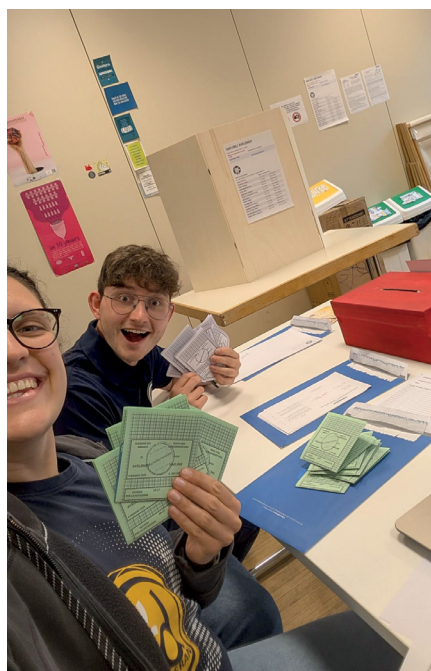
Schattenwahl / Sonntag, 04.05.2025 / Meran,
Jugendeinrichtungen des Jugenddienstes
Meran / Jugenddienst Meran in Zusammenarbeit
mit Südtiroler Jugendring

JUGENDBETEILIGUNG BEI DEN GEMEINDERATSWAHLEN

Am Tag der Gemeinderatswahlen organisierte der Jugenddienst Meran mit den italienischen und deutschen Jugendtreffs des Einzugsgebietes und dem Südtiroler Jugendring eine sogenannte Schattenwahl für Jugendliche im Alter von 16 und 17 Jahren. Ziel dieser Aktion war es, junge Menschen frühzeitig für politische Prozesse zu sensibilisieren und ihnen erste Erfahrungen mit demokratischer Beteiligung zu ermöglichen.

Die Schattenwahl fand am Wahltag 04.05.25 zwischen 17 und 20 Uhr in den Jugendeinrichtungen des Jugenddienst Meran, Tilt und Strike Up statt. Beteiligt an der Aktion waren die Gemeinden Meran, Algund, Tirol, Hafling, Marling, Riffian, Kuens und Schenna. Mit Ausweiskontrolle, Wahlkabine, Stimmzettel und Bleistift war es für die Jugendlichen die erste richtige Wahlerfahrung. Zudem wurde die Gelegenheit von einigen genutzt mit den Jugendarbeiter:innen, die die Wahl begleitet haben, Fragen und Unsicherheiten zum Thema Politik zu diskutieren.

Auch wenn das Wahlergebnis der Schattenwahl keine rechtliche Relevanz besitzt, liefert es dennoch ein wertvolles Stimmungsbild aus der Perspektive der Jugend. **Die Aktion soll das politische Interesse junger Menschen stärken und ihnen zeigen, dass ihre Stimme zählt – heute symbolisch, morgen real.**



1.24

Heimat – regionale Identität Europa



Wanderausstellung / Montag, 05.05.2025 / Mals, Oberschulzentrum / Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Tisens

Auf Einladung der Pädagogischen Abteilung der Bildungsdirektion hat sich die Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Tisens mit ihrem Erasmus+ Projekt "Heimat – regionale Identität in Europa" an den Aktionstagen Politische Bildung 2025 beteiligt. Als Austragsort für die **Wanderausstellung zum Europaprojekt** fand sich das Oberschulzentrum "Claudia von Medici" Mals mit Sozialwissenschaftlichem Gymnasium, Fachoberschule für Wirtschaft und Sportoberschule.

Das dort am 5. Mai eröffnete Erasmus+ Projekt mit der **Wanderausstellung zu Heimat und Identität im Europa der Regionen** hat die Forderung nach Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler erfüllt: **Erasmus+ Projekte** sind demokratischen Grundsätzen, Menschenrechten und Partizipation in Bildung und darüber hinaus verpflichtet. Das Erasmus+ Best Practice-Projekt aus Südtirol, dem Rheinland und Ostbelgien kann in diesem Sinne als Botschafter im Schulischen gesehen werden. Bei der Ausstellungseröffnung beteiligten sich Schülerinnen und Schüler wie Lehrpersonen interessiert und aktiv an der Veranstaltung.

Impulse zu Chancengleichheit und Heimat erhielten die Schüler und Schülerinnen bei der Ausstellungseröffnung: Direktor Werner Oberthaler bereicherte die Veranstaltung mit persönlichen Zugängen zu Heimat. Der Koordinator für Politische Bildung am Oberschulzentrum Mals Martin Daniel rollte die Thematik Heimat breitgefächert auf.

Tanja Rastner von der Pädagogischen Abteilung-Bildungsdirektion wies auf die Bedeutung der Aktionstage Politische Bildung für die Südtiroler Schullandschaft hin. Direktor Martin Unterer hob als geschäftsführender Direktor der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Tisens die Wichtigkeit von Projektarbeit in Abstimmung mit dem regulären Unterricht hervor.

Christine Gutsell hat als Projektleiterin das noch in Coronazeiten initiierte Erasmus+ Projekt auf Einladung der Projektpartner aus Deutschland und Belgien über die Bildungsdirektion betreut; ihr Fokus lag auf Weitergabe von Wissen und Erfahrung von grenzüberschreitendem Austausch bei Erasmus+ Projekten am Beispiel Heimat. Marion Unterholzner erzählte als Teilnehmerin am Projekt mit der Schulleiterin der Fachschule Tisens Christine Holzner, die Schülergruppen nach Deutschland und Belgien begleitet hatte.

Die Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Tisens bedankte sich bei der gastgebenden Schule mit regionalen Köstlichkeiten, das Buffet wurde von Tisner Fachschülerinnen und der Koordinatorin für Personal Albina Kerschbamer betreut.

Die Malser Klassensprecherinnen und Klassensprecher schrieben bei der Mitmach-Aktion ihren Zugang zu Heimat auf, beschwerten ihre Zettel mit Steinen auf dem Ultner Heuballen und warteten auf die Ziehung von zehn Gewinnerbeiträgen, die vorgelesen und mit nachhaltigen Preisen belohnt wurden. Die Schulband des OSZ-Mals gestaltete die Veranstaltung musikalisch.

Durch das gute Zusammenwirken vieler Akteurinnen und Akteure konnten bei den diesjährigen Aktionstagen Politische Bildung auch Schulen eine Lanze für die Chancengerechtigkeit bei Bildung brechen.

(LPA/Fachschule Tisens)

1.25 CritiKa – Den Krisenherd im Nahen Osten und dessen Hintergründe und Entwicklungen besser verstehen

Vortrag und Diskussion / Dienstag,
06.05.2025 / Klausen, Gasthof
Torggkeller / Referent: Hanspeter Vikoler

Hanspeter Vikoler war während seiner über drei Jahrzehnte dauernden Tätigkeit als UNO Funktionär mehrmals in der Region im Einsatz. Auf Einladung des Bildungsausschusses versuchte er in diesem Vortrag einen Überblick über wechselvollen und krisenhaften Entwicklungen in Israel und Palästina zu spannen, der helfen soll Dynamiken, Entwicklungen und Hintergründe der Spannungen der Region im Nahen Osten besser zu verstehen.



Für das Judentum, das Christentum und den Islam besitzt das über Jahrtausende von vielen Volksgruppen besiedelte Land **Palästina als verheißenes Land 'Kanaan'** eine besondere geschichtliche, religiöse und strategische Bedeutung. Während es **zur Zeit Jesus ein Vielvölkerland** war, wurde es seither über die Jahrhunderte zuerst von den Griechen, den Römern den Ägyptern, den Arabern, den katholischen Kreuzrittern, den türkischen Ottomanen erobert und schließlich nach dem 1. Weltkrieg von den alliierten Siegermächten England und Frankreich bis Ende des 2. Weltkriegs als Mandatsgebiete verwaltet um dann mit Ausnahme von Palästina in die jetzigen souveränen Staaten Jordanien, Libanon, Syrien, Iraq und Israel aufgeteilt zu werden. Bereits gegen Ende des 19. Jhdt. wurde unter der jüdischen Bewegung des 'Zionismus' die Rückansiedlung von Juden nach Palästina und das Streben nach einem unabhängigen jüdischen Staates verfolgt, das den seit daher andauernden Konflikt mit der ansässigen palästinensischen Bevölkerung und den arabischen Nachbarländern provozierte. **Wiederholte Ansätze zu Lösungen** wie der Teilungsplan **scheiterten** bisher und hingegen kam es vorerst zu wiederholten Kriegen mit den arabischen Nachbarstaaten und dann zu palästinisch-israelischen Auseinandersetzungen und Intifadas (Aufständen) bis zur heutigen umfassenden Eskalation und Zerstörung des Gazastreifens nach dem grausamen Angriff der Hamas vom 7. Oktober 2023.

Im Anschluss an den Vortrag fand eine rege und spannende Diskussion nicht nur über die aktuellen Kämpfe in der Region, sondern über Krisenherde in der gesamten Welt statt.

Mit der Reihe CritiKa greift der Bildungsausschuss Klausen immer wieder aktuelle gesellschaftliche und politische Themen auf. In der Tradition der "Gasthauskultur" finden die Veranstaltungen jeweils in öffentlichen Lokalen statt und sollen in gemütlicher und lockerer Atmosphäre Austausch und Diskussionen fördern.

2.

Aktionstage
2025

Cittadinanza attiva
2025

2.01

Übersicht über die Veranstaltungen 2025

Le iniziative dell'edizione 2025

Manche Angebote werden kurzfristig oder rund um die Aktionswoche vom 2.–9. Mai umgesetzt und finden in unserem gedruckten Übersichtskalender keinen Platz.

Manche müssen auch abgesagt werden. Darum hier noch mal ein kleiner Überblick über die umgesetzten Initiativen 2025.

Dieser Überblick zeigt nicht nur die Vielfalt der Initiativen, sondern kann gleichzeitig ein kleiner Ideenpool für kommende Veranstaltungen sein, für Themen, Veranstaltungsformen oder Referierende.

28.04.–13.06.2025

Königskinder – Piccoli re e piccole regine

„Alle Kinder sind gleich und haben die gleichen Rechte“, besagt die Kinderrechtskonvention. Die Ausstellung führt uns entlang Geschichten, die von besonderen und gleichzeitig ganz gewöhnlichen kleinen Held:innen erzählen – „Königskindern“ – sowie von ihren Lieblingsgeschichten. Die Kinder, die von der Brixner Fotokünstlerin Antonia Zennaro fotografiert wurden, wachsen in Südtirol auf und ihre Familiengeschichten reichen teils in die verschiedensten Länder der Erde.

Veranstalter:in: Akademie Meran in Zusammenarbeit mit OEW

10.04.–12.06.2025

Ringvorlesung – Lezioni: Menschenrechte – diritti umani

Il corso intende fornire gli strumenti essenziali per la conoscenza e comprensione dei diritti fondamentali dell'uomo, nonché dei valori che li sottendono, e illustrare i principali meccanismi di protezione dei diritti umani a livello nazionale, europeo e internazionale.

Der Kurs zielt darauf ab, ein Grundverständnis der Prinzipien von Menschenwürde und Menschenrechten zu vermitteln und die Grundwerkzeuge für die Kenntnis und das Verständnis der Grundrechte des Menschen sowie der damit verbundenen Werte zu vermitteln und die wesentlichen Schutzmechanismen der Menschenrechte auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene darzustellen.

Veranstalter:in: Euphur, in collaborazione con: unibz, Università Bolzano – Studium Generale

30.04.2025

Dialog: Soziale Gerechtigkeit und Klimakrise

Nach einem kurzen Einstieg werden wir uns im Dialog gemeinsam dem Thema nähern.

mit Katharina Erlacher

Veranstalter:in: Amt für Weiterbildung in Zusammenarbeit mit Bildungsausschuss Terlan

01.05.2025

Queere Kinder und Jugendliche in der Familie

Akzeptanz, Respekt und Wertschätzung bezüglich geschlechtlicher, sexueller und amouröser Vielfalt sind ein fundamentales Menschenrecht. Queere Kinder und Jugendliche brauchen deshalb Empowerment auf individueller Ebene, auf der Ebene sozialer Netzwerke, Gruppen und Organisationen, sowie auf struktureller Ebene.

Workshop mit: Michael Peintner (Innsbruck,

Psychotherapeut, Sexualtherapeut, Trauma-Therapeut, Sexualpädagoge)

Veranstalter:in: Haus der Familie

02.–09.05.2025

Auf den Spuren von Michael Gaismair

Auf der Webseite der Südtiroler Bauernjugend können alle Interessierten am Quiz „Auf den Spuren von Michael Gaismair“ teilnehmen und sich dadurch persönlich und politisch weiterbilden.

Veranstalter:in: Südtiroler Bauernjugend

02.–09.05.2025

Büchertisch

Zum Jahresthema der Aktionstage: Chancen.Gerechtigkeit

Veranstalter:in: Bibliothek Goldrain

02.05.2025

Reihe Weltpolitische Gespräche – Europa, KI und Zukunft

Welche Herausforderungen stehen im Hinblick auf zukünftige Entwicklungen bevor? Wie muss sich Europa aufstellen, und was bedeutet dies für unsere Zukunft?

Vortrag und Diskussion mit DDDr. Roland Benedikter, UNESCO Chair, Eurac Research

Veranstalter:in: Veritatem Quaerens EO in Zusammenarbeit mit Bildungsausschuss Innichen

03.05.2025

AI – free software – free knowledge

Podiumsgespräch und Diskussion

Veranstalter:in:in: LGBZ Linux User Group Bozen-Bolzano-Busan

04.05.2025

Schattenwahlen

In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Jugendring organisiert der Jugenddienst Meran am Tag der Gemeindewahlen eine Schattenwahl für 16- und 17-jährige. Das Ergebnis ist nicht rechtlich gültig, soll aber ein Stimmungsbild aus der Jugend aufzeigen und jungen Menschen erste Kontaktpunkte mit politischen Wahlen vermitteln.

Veranstalter:in: Jugenddienst Meran in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Jugendring

18.05.2025

Berge verbinden – le montagne uniscono

Zum Aufhofner Kreuz bei Bruneck und Besuch des Volkskundemuseums

Eine gemeinsame Wanderung, ein Austausch zwischen „einheimischen“ und „neuen“ Südtiroler:innen über unsere Erfahrungen in den Bergen, in der Natur, im Bereich der Kultur.

Al Croce di Villa Santa Caterina presso Brunico e visita al Museo degli usi e costumi

Camminando insieme, “nuovi” e “vecchi” cittadini di questa terra, ci scambiamo esperienze e impressioni sulla montagna, la cultura e la natura

Veranstalter:in: Amt für Weiterbildung und Sprachen in Zusammenarbeit mit Sozialgenossenschaft SAVERA und Regionalmanagement LAG Pustertal

05.05.2025

Weltpolitische Gespräche – Russland, KI und Zukunft

Welche Herausforderungen bringt die Zukunft im Spannungsfeld zwischen Russland, Künstlicher Intelligenz und geopolitischen Entwicklungen? Wie verändert sich Europas Rolle, und welche Auswirkungen hat dies auf unsere Gesellschaft?

Vortrag und Diskussion mit Univ.-Prof. DDDr. Roland Benedikter, UNESCO Chair, Eurac Research

Veranstalter:in: Veritatem Quaerens EO in Zusammenarbeit mit Gemeinde Niederdorf

05.05.2025

Chancen.Gerechtigkeit für Frauen in Kirche und Gesellschaft

Podiumsdiskussion mit Frauen in leitenden Positionen in Kirche und Gesellschaft: Vieles ist beim Thema Gerechtigkeit und Gleichheit erreicht worden, Einiges ist noch zu tun. Im Gespräch bringen die Teilnehmerinnen am Podium ihre Erfahrungen zum Thema sowie ihre Vorschläge mit ein, wie mehr Gleichheit in Kirche und Gesellschaft für Frauen erreicht werden können.

Veranstalter:in: Cusanus Akademie

05.05.2025

Libertà Digitali con “Ada & Zangermann”

Video di 20 minuti – presentazione libro e discussione

Organizzazione: LGBZ Linux User Group Bozen-Bolzano-Busan con Ethical Software Coop. Soc. ONLUS

05.05.2025

Heimat – regionale Identität in Europa

Die Beschäftigung mit "Heimat – regionale Identität in Europa" steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Ausgangspunkt ist das gleichnamige Erasmus+ Projekt mit Ausstellung und Video.

Malser und Tisner Schüler:innen nähern sich der Thematik rund um Heimat mit viel Power und Freude am gemeinsamen Tun.

Veranstalter:in: Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Tisens

06.05.2025

Weltpolitische Gespräche – China, KI und Zukunft

Wie beeinflusst China mit seiner technologischen Entwicklung und globalen Strategie die Zukunft von Künstlicher Intelligenz und Weltpolitik? Welche Herausforderungen und Chancen ergeben sich für Europa, und welche Auswirkungen hat dies auf unsere Gesellschaft?

Vortrag und Diskussion mit DDDr. Roland Benedikter, UNESCO Chair, Eurac Research

Veranstalter:in: Veritatem Quaerens EO in Zusammenarbeit mit Bildungsausschuss Toblach

06.05.2025

Sprachen verbinden – Chancen und Gerechtigkeit im Dialog

Im Rahmen der Aktionstage für politische Bildung lädt die Sprachlounge dazu ein, das Thema Chance für Gerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe zu diskutieren. Die Moderatorinnen und Moderatoren gestalten den Austausch mit gezielten Impulsen, um anregende Gespräche zu ermöglichen

Veranstalter:in: Jugendzentrum papperlapapp, Sprachlounge

06.05.2025

La medicina del genere: un approccio alla salute partendo dalle differenze

Il concetto di Medicina di Genere nasce dall'idea che le differenze tra uomini e donne, in termini di salute e di malattia, siano legate non solo alla loro caratterizzazione biologica e alla funzione riproduttiva, ma anche a fattori ambientali, sociali, culturali e relazionali definiti dal termine "genere".

Discorso con Cecilia Stefanelli, Referente provinciale per la medicina di genere e Najada Sulcai, esperta in Medicina di genere

Organizzazione: Ufficio Personale, formazione e contributi in ambito sanitario della Ripartizione Salute della Provincia Autonoma

di Bolzano in collaborazione con la Biblioteca Comunale di Salorno

06.05.2025

Psychische Gesundheit und geschlechtsspezifische Unterschiede

Nicht nur das Geschlecht spielt eine große Rolle, sondern auch das gesellschaftliche und kulturelle Umfeld, Ethnie und Migration, sexuelle und religiöse Orientierung sowie Behinderung und chronische Erkrankungen. Selbst wenn wir über psychische Gesundheit sprechen, ein Thema, das alle und jeden betrifft, stellen wir geschlechtsspezifische Unterschiede fest.

Vortrag mit Sigrid Lun

Veranstalter:in: Amt für Personal, Bildung, Beiträge im Gesundheitswesen

06.05.2025

Digitale Freiheit mit „Ada & Zangermann“

Video 20 Minuten, Buchpräsentation und Diskussion

Veranstalter:in: LGBZ Linuz User Group Bozen-Bolzano-Busan mit Ethical Software Coop. Soc. ONLUS

06.05.2025

9. Mai 1525, gegen Mittag – Zum 500. Jubiläum der Tiroler Bauernkriege.

Eine missglückte Hinrichtung löste den Tiroler Aufstand aus. Anders als die Bauernkriege nördlich der Alpen hatte er den Sturz der Regierung zum Ziel.

Vortrag mit Ralf Höller

Veranstalter:in: VHS in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Kaltern

06.05.2025

HAPPY MINDS - Jenseits von Rosa und Blau.

Geschlechtersensible Erziehung leicht gemacht! Erfahren Sie, welche kleinen Veränderungen im Alltag Großes bewirken können. Nutzen Sie die Chance, Ihre Fragen zu stellen und praktische Tipps für eine moderne, vielfältige Erziehung mitzunehmen.

Vortrag mit Katrin Zachmann, systemische Coach und Mentorin, die sich auf die Unterstützung von Eltern und Bezugspersonen von trans* und genderqueeren Kindern und Jugendlichen spezialisiert hat.

Veranstalter:in: Volkshochschule Südtirol

06.05.2025

Pubquiz im Jugendtreff

Teste dein politisches Wissen und trete gegen deine Freunde beim Pubquiz im Jugendtreff Sterzing an. Getränke und natürlich einen Preis für den Sieger oder die Siegerin gibt es auch.

Veranstalter:in: Jugenddienst Wipptal in Zusammenarbeit mit dem BA Sterzing

06.05.2025

Critika: Den Krisenherd im Nahen Osten und dessen Hintergründe und Entwicklungen besser verstehen

Vortrag und Diskussion mit Hanspeter Vikoler, 30 Jahre UN-Funktionär des World Food Programm (Welternährungsprogramm)

Veranstalter:in: Bildungsausschuss Klausen

07.05.2025

Weltpolitische Gespräche – USA, KI und Zukunft

Wie prägen die USA mit ihrer technologischen Führungsrolle und politischen Strategien die Entwicklung der Künstlichen Intelligenz und die Weltordnung? Welche Herausforderungen und Chancen ergeben sich für Europa, und welche Auswirkungen hat dies auf unsere Zukunft?

Vortrag und Diskussion mit DDDr. Roland Benedikter, UNESCO Chair, Eurac Research

Veranstalter:in: Veritatem Quaerens EO in Zusammenarbeit mit Gemeinde Sexten, Bildungsausschuss Sexten,

07.05.2025

La medicina del genere: un approccio alla salute partendo dalle differenze

Il concetto di Medicina di Genere nasce dall'idea che le differenze tra uomini e donne, in termini di salute e di malattia, siano legate non solo alla loro caratterizzazione biologica e alla funzione riproduttiva, ma anche a fattori ambientali, sociali, culturali e relazionali definiti dal termine "genere".

Discorso con Cecilia Stefanelli, e Najada Sulcai, esperta in Medicina di genere

Veranstalter:in: Ufficio Personale, formazione e contributi in ambito sanitario della Ripartizione Salute della Provincia Autonoma di Bolzano

07.05.2025

Alte Spannungen und neue Kriege im Nahen Osten?

Die Hintergründe und die Rolle der Religionen.

Vortrag mit Don Paolo Renner

Veranstalter:in: Bildungsausschuss Girlan

09.05.2025

Ist unser öffentliches Gesundheitssystem am Limit?

Ist eine private Gesundheitsversorgung unnötig – sinnvoll – leistbar?

Podiumsdiskussion mit Dr. Ploner, Dr. Gardetto, Stefan Perini, Hausärzte; Moderation: Dorothea Kurz

Bildungshaus Goldrain

Veranstalter:in: Bildungsausschuss Goldrain-Morter

09.05.2025

Bewusst einkaufen: Vom Konsument zum KonsumAkteur

Kassabons sind wie Stimmzettel: Als Konsument:innen haben wir jeden Tag auf das Neue die Möglichkeit, durch unseren Einkauf zu einer gerechten, fairen und nachhaltigen Welt beizutragen. Nach Vorträgen und einer Ideenwerkstatt findet noch ein Austausch bei einem nachhaltigen Mini-Buffer statt

Vorträge und Ideenwerkstatt

Veranstalter:in: urania meran in Zusammenarbeit mit GASlein – Gruppe d'Acquisto Solidale

09.05.2025

Gendermedizin. Der kleine große Unterschied

Warum beschäftigen wir uns mit Gendermedizin? Das Wissen, dass es Unterschiede bei der Frauen-/Mädchen- und Männer-/Jungengesundheit gibt, kann unsere Gesundheit sehr beeinflussen, bestimmte Krankheiten treten unterschiedlich häufig auf, Symptome sind unterschiedlich. Die Gendermedizin beleuchtet diese Aspekte und will mit einer „personalisierten“ Medizin zu mehr Gesundheit verhelfen

Vortrag mit Cecilia Stefanelli

Veranstalter:in: Amt für Personal, Bildung Beiträge im Gesundheitswesen

09.05.2025

Installationparty with local software FUSS12

Vorstellung von FUSS12

Veranstalter:in: LGBZ Linuz User Group Bozen-Bolzano-Busan

09.05.2025

Europe Direct Südtirol

Reihe von Informations- und Kulturveranstaltungen: Informationsstand, Theateraufführung „L'Europa non cade dal cielo“, Kinoabend im Filmclub Bozen „Vermiglio“

Veranstalter:in: Europe Direct Südtirol

09.05.2025

Poetry Slam im Südtiroler Landtag

Veranstalter:in: Südtiroler Künstlerbund in Zusammenarbeit mit Südtiroler Landtag

14.05.2025

Ein gutes Leben für alle!? – sozialer Ausgleich und Nachhaltigkeit als Beitrag für ein friedvolles Miteinander!

Von einer Krise zur nächsten. Die internationale Politik hechelt den Ereignissen hinterher und kommt kaum nach: Staatsschuldenkrise, hundertausende flüchtende Menschen unterwegs durch Europa, Corona, Ukrainekrieg, Inflationskrise, Umwelt, die aus den Fugen zu geraten droht. Dazu kommt ein neuer alter Präsident in den USA, dessen Interventionen das politische Gleichgewicht in Bewegung bringen. Ein friedliches Miteinander lebt unter anderem vom sozialen Ausgleich, der Wahrung der Chancen zukünftiger Generationen und einer gemeinsamen Vision, was ein gelungenes Leben ausmacht und wie wir dazu beitragen können, dass es auch für möglichst viele Menschen Wirklichkeit werden kann.

Impulsvortrag und Podiumsdiskussion mit Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft, Pfarrei und Bildung. Kurzreferat und Moderation: Karl Brunner

Veranstalter:in: Bildungsausschuss Terenten und Ortsgruppe KVV Terenten

15.05.2025

Philosophisches Café: Zweifel als Methode? Vom Vertrauen in die Wissenschaft

In den letzten Jahren scheint auch die Wissenschaft von einem Verlust öffentlichen Vertrauens betroffen zu sein. Wissenschaftliche Erkenntnisse werden oft lautstark in Zweifel gezogen, obwohl Wissenschaft selbst eine Form des organisierten Zweifels ist. Was das genau bedeutet und warum wir häufiger zweifeln sollten, sind die Fragen, die wir an diesem Abend diskutieren wollen.

mit: Ass. Prof. Dr. Ulrich Metschl

Veranstalter:in: urania meran in Zusammenarbeit mit Akademie Meran

17.05.2025

Friedensbildung im (pädagogischen) Kontext

Die Friedenspädagogik beruht auf der „Annahme, dass der Mensch friedensfähig ist und dass man Friedensfähigkeit vermitteln und erlernen kann“. In diesem Workshop beleuchten wir den Dreiklang Friedenskompetenz – Friedensfähigkeit – Friedenshandeln und üben den konstruktiven Umgang mit Konflikten.

mit: Ivo Passler, Sozialpädagoge

Veranstalter:in: Urania-Meran

17.05.2025

Bunker im Überetsch

Im Zuge des II. WK wurden in Südtirol zahlreiche Bunker errichtet. Die Bunker im Überetsch sind als Teil der Verteidigungslinie Bozen Süd allerdings nie für militärische Aktionen genutzt worden. Mit dem Übergang vom Land Südtirol an Private wurden einige der Bunker umfunktioniert und neuen Bestimmungen zugeführt. Der Rundgang erzählt Wissenswertes und Kurioses von der Entstehungsgeschichte bis heute.

mit: Alfred Dono

Veranstalter:in: Volkshochschule Südtirol

22.05.2025

Desinformation in Zeiten demokratischer Krisen

Vortrag mit Prof. Jeanette Hofmann, Professorin für Internetpolitik, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft, Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft

Veranstalter:in: Amt für Film und Medien – Autonome Provinz Bozen-Südtirol

6.–25. Mai

Aktionswochen #MoveTheDate zum Erdüberlastungstag

2025 fanden die Aktionswochen #MoveTheDate in ganz Südtirol statt. Der italienische Erdüberlastungstag war heuer bereits am 6. Mai, an dem Tag haben wir die Ressourcen aufgebraucht und ab da leben wir auf Kosten anderer. Zahlreiche Vereine und Organisationen in ganz Südtirol beteiligten sich mit Aktionen. Vom 12.-25. Mai fand zudem die Challenge #MoveTheDate statt. Zwei Wochen lang konnte man eine oder mehrere nachhaltige Verhaltensweisen ausprobieren und mit etwas Glück als Gruppe einen fairen Preis gewinnen.

Veranstalter:in: OEW-Organisation für Eine solidarische Welt und viele weitere Vereine, Organisationen und Institutionen

2.02

Aktionstage 2025: Akteure und Anbieter Cittadinanza attiva 2025: hanno aderito

Akademie Meran

MERAN, Innerhofer Straße 1, T 0473 237737,
info@adsit.org, merano.academy

Abteilung deutsche Kultur des Landes Südtirol

BOZEN, Andreas-Hofer-Str. 18, Landhaus 7
T 0471 413310, kulturabteilung@provinz.bz.it,
deutsche-kultur.provinz.bz.it

Amt für Film und Medien

BOZEN, Andreas-Hofer-Str. 18, Landhaus 7
T 0471 412923, medien@provinz.bz.it,
film-medien.provinz.bz.it

Amt für Weiterbildung und Sprachen

BOZEN, Andreas-Hofer-Str. 18, Landhaus 7
T 0471 413381/95,
weiterbildung@provinz.bz.it
weiterbildung.provinz.bz.it

Bezirksservice Eisacktal c/o Cusanus Akademie

T 348 4509193,
bezirksservice.eisackwipptal@gmail.com

Bezirksservice Gadertal c/o Istitut Ladin „Micurà de Rü“

SAN MARTIN DE TOR, Str. Stufles 20,
T 0474 523110, formaziun.vb@micura.it

Bezirksservice Gröden

SELVA, c/o Istitut Ladin „Micurà de Rü“,
Str. Nives 16/4, T 0471 794268,
furmazion.gh@micura.it

Bezirksservice Pustertal c/o Bildungsweg

Pustertal, BRUNECK, Kapuzinerplatz 3F
T 0474 530093,
irmgard.poernbacher@biwep.it

Bezirksservice Salten/Schlern

BOZEN, Runkelsteinerstr. 27, T 347 2227101,
brigitte.schrott@outlook.com

Bezirksservice Unterland Überetsch

NEUMARKT, Fleimstalerstr. 4b,
T 329 4606383,
unterland.ueberetsch@gmail.com

Bezirksservice Vinschgau, c/o Genossenschaft für Weiterbildung und Re- gionalentwicklung Vinschgau

PRAD am Stilfserjoch, Hauptstr. 1,
T 348 7651492,
bezirksservice.vinschgau@kre-aktiv.it

Bibliothek Goldrain

GOLDRAIN, T 0473 743025 ,
bibliothek.goldrain@gmail.com,
BibliothekGoldrain

Bildungsausschuss KALTERN

KALTERN, Preyweg 9, T 340 1285408,
info@bildungsausschuss-kaltern.com,
bildungsausschuss-kaltern.com

Bildungsausschuss GIRLAN

GIRLAN, Schreckbichlweg 17,
bildungsausschussgirlan@gmail.com,
BildungsausschussGirlan

Bildungsausschuss GOLDRAIN-MORTER

LATSCH, Tisser Weg 5, T 340 8218933,
traut.veronika@live.de

Bildungsausschuss INNICHEN

INNICHEN, Chorherrenstraße 1/A,
bildungsausschuss@innichen.bz, innichen.bz

Bildungsausschuss KLAUSEN c/o Tourismusverein

Marktplatz 1, T 349 8557433,
press@ba-klausen.it

Bildungsausschuss LATSCH

Bahnhofstr. 14, ba-latsch@rolmail.net

Bildungsausschuss MÜHLWALD

Hauptort 24 C, T 340 5068157,
waltraudmairamtinkhof@gmail.com

Bildungsausschuss NIEDERDORF

NIEDERDORF, T 349 5294704,
bildungsausschuss.niederdorf@gmail.com,
[gemeinde.niederdorf.bz.it/de/](http://gemeinde.niederdorf.bz.it/de/Bildungsausschuss)
Bildungsausschuss

Bildungsausschuss PETERSBERG

bildungpetersberg@rolmail.net

Bildungsausschuss STERZING

STERZING, Dr.-S.-Baumgartner-Str. 11,
T 349 7701237, info@sterzing-bildung.it,
sterzing-bildung.it

Bildungsausschuss TERLAN

Hochrain 7, T 340 6168178,
ba-terlan@hotmail.com

Bildungsausschuss TOBLACH

Rote-Turm-Str. 1, T 0474 972895,
info@bibliothek-toblach.eu

Bildungsausschuss TOBLACH

TOBLACH, Gebr.-Baur-Straße, 5/B,
T 0474 970535,
[toblach.eu/de/Dorfleben/Vereine/](http://toblach.eu/de/Dorfleben/Vereine/Bildungsausschuss_Toblach)
Bildungsausschuss_Toblach

Cusanus Akademie

BRIXEN, Seminarplatz 2, T 0472 832204,
info@cusanus.bz.it, cusanus.bz.it

Europe Direct

BOZEN, Gerbergasse 69, T 0471 413100,
europedirect@provinz.bz.it, [europa.provinz.](http://europa.provinz.bz.it/de/europe-direct-suedtirol)
bz.it/de/europe-direct-suedtirol

Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Tisens

TISENS, Frankenbergweg 45,
T 0473 920962, fs.tisens@schule.suedtirol.it,
fachschule-tisens.it/de/home

GASlein – Gruppo d'Acquisto Solidale

MERAN, gaslein.merano@gmail.com,
gaslein.altervista.org

Jugenddienst Wipptal

STERZING, Streunturngasse 5,
T 0472 767 890, wipptal@jugenddienst.it,
[www.jugenddienst.it/de/jugenddienste/](http://www.jugenddienst.it/de/jugenddienste/jugenddienst-wipptal-927.html)
jugenddienst-wipptal-927.html

Jugendzentrum papierlapapp

BOZEN, Pfarrplatz 24, T 0471 053856,
sprachlounge@paperla.net, paperla.net

KVV Ortsgruppe Terenten

TERENTEN, T. 0474 411149,
bezirk.bruneck@kvv.org

Linux User Group BOZEN

Haslacherstr. 8/9, T 392 1046439,
anton.auer@lugbz.org

**OEW Organisation für eine
Solidarische Welt**

BRIXEN, Vintlerweg 22, T 0472 833950,
info@oew.org, oew.org

Regionalmanagement LAG Pustertal

BRUNECK Rathausplatz 1A, T 0474 431020,
info@rm-pustertal.eu, rm-pustertal.eu

Sozialgenossenschaft Savera

BOZEN, Grieserplatz 18, T 0471 406908,
info@savera.it, savera.it

Stadtbibliothek Bruneck

BRUNECK, Enrico-Fermi-Straße Bruneck,
T 0474 545400,
bibliothek@gemeinde.bruneck.bz.it, [biblio.
bz.it/bruneck](http://biblio.bz.it/bruneck)

Südtiroler Bauernjugend

BOZEN, K.-M.-Gamper-Straße 5,
T 0471 999 401, bauernjugend@sbb.it, sbj.it

Südtiroler Jugendring

BOZEN, Johann Wolfgang von Goethe
Straße 42, T 0471 060430,
info@jugendring.it, jugendring.it

Südtiroler Künstlerbund

BOZEN, Weggensteinstrasse 12A,
T 0471 977037, info@kuenstlerbund.org,
kuenstlerbund.org

Südtiroler Landtag

BOZEN, Silvius-Magnago-Platz 6,
T 0471 946207,
oeffentlichkeitsarbeit@landtag-bz.org,
landtag-bz.org

unibz, Studium Generale

BOZEN, T 0471 012800,
studiumgenerale@unibz.it, unibz.it

Veritatem Quaerens EO

INNICHEN, Alter Markt 32,
mail@veritatemquaerenseo.it,
veritatemquaerenseo.it

Volkshochschule Salzburg

SALZBURG, Strubergasse 26,
T 0662 / 87 61 51-0, info@volkshochschule.at,
volkshochschule.at

Volkshochschule Südtirol

BOZEN, Waltherhaus, Schlernstr. 1,
T 0471 061444, info@volkshochschule.it,
volkshochschule.it

Zweigstelle BRIXEN, Peter-Mayr-Str. 9,
T 0472 836424, brixen@volkshochschule.it

Volkshochschule urania meran

MERAN, Ortweinstr. 6, T 0473 230219,
info@urania-meran.it, urania-meran.it

3.

Aktuelles

Attualità

3.01

Aktionstage Politische Bildung 2026

2.–9. Mai 2026

Jahresthema 2026:

Medien, Likes & Life

Was ist Fake, was ist real? Geht es mehr darum, sich in sozialen Medien gut zu präsentieren, oder darum, wie wir uns im realen Leben verhalten? In unserer vernetzten Gesellschaft sind Medien längst allgegenwärtig – und stellen uns vor verschiedene Herausforderungen: Was bedeutet die zunehmende Digitalisierung – auch von öffentlichen Diensten – für die Teilhabe, wenn nicht alle gleich fähig mit digitalen Tools umgehen können? Was heißt es für Menschen, die sich schwer tun mit dem Lesen und Schreiben? Wie können wir noch unterscheiden, welche Informationen echt und verlässlich sind, und wann es sich um Fake handelt? Und welche Auswirkungen hat der übermäßige Konsum sozialer Medien?

Unter dem Titel „Medien, Likes & Life“ laden wir Vereine, Organisationen und Bildungseinrichtungen dazu ein, aktiv zu werden und eine Veranstaltung zum Thema Medienkompetenz im Rahmen der Aktionstage 2026 umzusetzen.

MACH MIT!!!!

Organisiere auch du mit deiner Organisation, deinem Verein, deiner Schulklasse oder mit Gleichgesinnten eine Veranstaltung zum Jahresthema oder einem anderen politischen Thema, das dir unter den Nägeln brennt.

Wir sammeln alle Initiativen, die bis zum 2. März 2026 gemeldet werden, und veröffentlichen einen gemeinsamen Aktionskalender. Lasst uns gemeinsam mit den Aktionstagen der politischen Bildung und wichtigen gesellschaftlichen Themen mehr Sichtbarkeit geben.

Das Anmeldeformular und nähere Informationen findest du online unter:
deutsche-kultur.provinz.bz.it/de/politische-bildung.

Deine Ansprechpartnerinnen im Amt für Weiterbildung:

Astrid Crepaz, Tel. 0471 413381, astrid.crepaz@provinz.bz.it

Biljana Stefanoska, Tel. 0471 413395, biljana.stefanoska@provinz.bz.it



3.01

Verso una Cittadinanza attiva 2026

2.-9. Maggio 2026
Tema dell'anno 2026
Media, likes & life

Cosa è falso e cosa è reale? È più importante presentarsi bene sui social media o come ci comportiamo nella vita reale? Nella nostra società interconnessa, i media sono da tempo onnipresenti e ci pongono di fronte a sfide diverse: che implicazione ha la crescente digitalizzazione, anche dei servizi pubblici, sulla partecipazione, se non tutte le persone sono ugualmente in grado di utilizzare gli strumenti digitali? Qual è l'impatto per chi ha difficoltà a leggere e scrivere? Come si fa a capire quali informazioni sono autentiche e affidabili e quali invece sono false? E quali sono gli effetti di un consumo eccessivo di social media?

Con il titolo "Media, likes & life", invitiamo associazioni, organizzazioni e istituzioni culturali ad attivarsi e a realizzare un evento sul tema dell'alfabetizzazione mediatica nell'ambito delle Giornate di cittadinanza attiva 2026.

PARTECIPA!!!!

Organizza un evento con la tua associazione, la tua organizzazione, la tua classe scolastica o con persone che la pensano come te sul tema dell'anno o su un altro argomento politico che ti sta a cuore.

Raccoglieremo tutte le iniziative pervenute entro il 2 marzo 2026 e le pubblicheremo in un unico calendario eventi. Grazie alle Giornate di cittadinanza attiva possiamo dare visibilità all'educazione politica e alle questioni sociali importanti.

Il modulo di iscrizione e ulteriori informazioni sono disponibili online all'indirizzo:
cultura-tedesca.provincia.bz.it/it/cittadinanza-attiva

Ulteriori informazioni presso l'Ufficio educazione permanente e lingue:
Astrid Crepaz, Tel. 0471 413381, astrid.crepaz@provincia.bz.it
Biljana Stefanoska, Tel. 0471 413395, biljana.stefanoska@provincia.bz.it



3.02

Laufende Angebote politischer Bildung

Offerte continue di formazione politica

„Ich war im Krieg“

Wanderausstellung (2010)

Luis Raffener aus dem Schnalstal war im Zweiten Weltkrieg an der Ostfront. Seine Erinnerungen an diese Zeit sind in Buchform erschienen, seine gestochen scharfen Fotos von Kriegsaltag und Zerstörung wurden anschließend in einer Wanderausstellung zugänglich gemacht. Die Wanderausstellung besteht aus 13 Paneelen und eignet sich besonders für Schulen, Bildungsausschüsse, Bibliotheken, Bildungseinrichtungen etc.

Veranstalter: Kooperation zwischen Amt für Weiterbildung und Sprachen, Edition Raetia, den Landesbibliotheken Teßmann und Claudia Augusta und dem Landesarchiv

Information & Verleih: Amt für Weiterbildung und Sprachen, Tel. 0471-413395, astrid.crepaz@provinz.bz.it

„Politik bist du“

Kurzfilmreihe und Materialien zur politischen Bildung in Südtirol (2011)

Aufbau, Funktionen, Aufgaben und Wirkungsbereiche der Institutionen Gemeinde, Land-Region, Staat und Europäische Union werden in einfacher Form dargestellt.

Für Jugendliche und Erwachsene in Schulen, Vereinen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung

AutorInnen Evi Keißl, Eva Lageder und Georg Zeller

Veranstalter: urania meran und Amt für Weiterbildung und Sprachen,

Information & Verleih: Amt für Weiterbildung und Sprachen, Tel. 0471-413395, astrid.crepaz@provinz.bz.it

The pursuit of happiness

Parcours auf der Suche nach dem Glück (2019)

„Was macht mich glücklich? Was ist mir wichtig? Was macht ein gutes Leben aus? Kann ich selbst Steuermann auf dem Schiff Happiness werden?“ Bei einer Schatzsuche können verschiedene Facetten des Glücks auf spielerische Weise erlebt werden.

Ein Projekt von Emanuele Broglio und Julia Maren Schönthaler, UniBz in Kooperation mit dem Amt für Weiterbildung.

Information & Verleih: Amt für Weiterbildung und Sprachen, Tel. 0471-413395, astrid.crepaz@provinz.bz.it

In deinen Schuhen... Einladung zum Perspektivenwechsel Wanderausstellung (2023)

Hinter jedem Schuh steckt eine Geschichte. Eine Sammlung von Schuhen lädt dazu ein, verschiedene Blickwinkel einzunehmen. Schlüpf gedanklich in die Schuhe eines anderen Menschen, tauch ein in eine andere Lebenswelt, lausche den Geschichten und Erzählungen.

Die Geschichten stammen aus Südtirol. Sie werden in den Sprachen Deutsch und Italienisch erzählt. Ein kurzer Einstieg erfolgt jeweils in der Muttersprache der Gesprächspartnerin, des Gesprächspartners.

Die Ausstellung ist sehr einfach konzipiert, damit sie einfach transportiert, schnell aufgestellt und in verschiedensten Rahmen ausgestellt werden kann.

Information & Verleih: Amt für Weiterbildung und Sprachen, Tel. 0471-413395, astrid.crepaz@provinz.bz.it

Besuch im Südtiroler Landtag

Besuch während oder außerhalb der Landtagssitzungen (ca. 120 Min.) mit Begegnung mit einem Präsidiumsmitglied

Ort: Südtiroler Landtag, Bozen, Silvius-Magnago-Platz 6

Zeit: nach Vereinbarung

Veranstalter: Südtiroler Landtag, Tel. 0471-946207, oeffentlichkeitsarbeit@landtag-bz.org, landtag-bz.org

Webauftritt des Südtiroler Landtages

Der Südtiroler Landtag möchte mit seinem Webauftritt nützliche Informationen über das Landesparlament bieten. landtag-bz.org

NOVA - Das Informationsportal für Südtiroler Politik von Jugendlichen für Jugendliche

NOVA bietet Informationen und Aktuelles zum Südtiroler Landtag sowie einen Blog von und für Jugendliche zu aktuellen politischen Themen. nova-bz.org

Veranstalter: Südtiroler Landtag, Tel. 0471-946207, info@landtag-bz.org, www.landtag-bz.org

Medien zu Themen der Politischen Bildung

Das Amt für Film und Medien sowie das Amt für Bibliotheken und Lesen erstellen jährliche eine Medienliste zum Thema der Aktionstage, die unter deutsche-kultur.provinz.bz.it/de/politische-bildung/publikationen-politische-bildung abgerufen werden kann.

Alle Filme können (auch von Privatpersonen) beim Amt für Film und Medien ausgeliehen werden

(Tel. 0471-412915, leon.bz.it, medien@provinz.bz.it).

Bücher sind in den verschiedenen Bibliotheken des Landes verfügbar: deutsche-kultur.provinz.bz.it/de/bibliotheken-und-lesen

Termine und Veranstaltungshinweise zu politischer und gesellschaftlicher Bildung findest du das ganze Jahr über in unserem Veranstaltungskalender auf der Homepage www.provinz.bz.it/politische-bildung.

Auch auf dem Bildungsportal im Südtiroler Bürgernetz www.weiterbildung.buergernetz.bz.it finden sich stets aktuelle Angebote und Anbieter. Hier einfach alle Kursangebote nach dem Thema „Politik, Gesellschaft, Umwelt“ sortieren.

Du organisierst selbst eine Veranstaltung zu politischer Bildung und hast sie in unserem Veranstaltungskalender nicht gefunden? Dann melde dich bei uns!

Astrid.Crepaz@provinz.bz.it
Tel. 0471 41 33 81

Impressum:

Autonome Provinz Bozen, Südtirol
Provincia Autonoma di Bolzano, Alto Adige

Deutsche Kultur
Cultura tedesca

Amt für Weiterbildung und Sprachen
Ufficio per l'educazione permanente e lingue

Redaktion – Redazione: Astrid Crepaz, Sophia Gatscher

Grafik – Grafica: Frei & Zeit

Druck – Stampa: Landesdruckerei, Autonome Provinz Bozen

JAHRESHEFT 2025 QUADERNO SFÖI

www.provinz.bz.it/politische-bildung
www.provincia.bz.it/cittadinanza-attiva

facebook: @weiterbildung.bz